

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Studienfach: **Lehramt und Erziehungswissenschaften**

Studienprogramm: **Lehramt deutsche Sprache und Literatur (in Kombination)**

Studienstufe: **2. Stufe (Mgr.)**

Pflichtlehrveranstaltungen:

1IGE/DINJ1/22	<i>Didaktik der deutschen Sprache 1</i>
1IGE/DINJ2/22	<i>Didaktik der deutschen Sprache 2</i>
1IGE/DINJ3/22	<i>Didaktik der deutschen Sprache 3</i>
1IGE/DIPS1/22	<i>Diplomseminar 1</i>
1IGE/DIPS2/22	<i>Diplomseminar 2</i>
1IGE/DNLI1/22	<i>Deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts bis 1945</i>
1IGE/DNLI2/22	<i>Deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts (1945 – 1990)</i>
1IGE/LEXIK/22	<i>Lexikologie der deutschen Sprache</i>
1IGE/NEJAL/22	<i>Deutsche Sprache und Literatur</i>
1IGE/OBDIP/22	<i>Verteidigung der Diplomarbeit</i>
1IGE/PEPR1/22	<i>Pädagogisches Praktikum 1</i>
1IGE/PEPR2/22	<i>Pädagogisches Praktikum 2</i>
1IGE/SPRAX/22	<i>Pädagogisches Praktikum 3</i>
1IGE/STEXT/22	<i>Stilistik und Textlinguistik</i>
1IGE/SULIT/22	<i>Deutsche Gegenwartsliteratur</i>
1IGE/VYVNJ/22	<i>Entwicklung der deutschen Sprache</i>

Obligatorische Wahlveranstaltungen:

1IGE/NOLIS/22	<i>Neue linguistische Richtungen</i>
1IGE/PRLI1/22	<i>Übersetzung von literarischen Texten 1</i>
1IGE/PRLI2/22	<i>Übersetzung von literarischen Texten 2</i>
1IGE/PROTS/22	<i>Übersetzung von Fachtexten – Gesellschaftswissenschaften</i>
1IGE/RAKSV/22	<i>Österreichische und Schweizerische Literatur des 20. Jahrhunderts</i>
1IGE/STANL/22	<i>Ältere deutsche Literatur</i>
1IGE/TEHOD/22	<i>Testen und Evaluierung von Leistungen</i>
1IGE/TPRAV/22	<i>Terminologie der Rechtssprache</i>
1IGE/VYDID/22	<i>Ausgewählte Probleme – Didaktik</i>
1IGE/VYKAP/22	<i>Ausgewählte Kapitel – Linguistik</i>

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/DINJ1/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Didaktik der deutschen Sprache 1</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: <i>1. Semester</i>	
Stufe des Hochschulstudiums: <i>2. Stufe</i>	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters wird der Student das Seminar vorbereiten, präsentieren und die Seminararbeit abgeben - eine Vorbereitung auf den Unterricht. Gleichzeitig wird er/sie am Ende des Semesters eine Prüfung ablegen, die die theoretischen Themen aus den Vorlesungen und Aufgaben zur Anwendung des theoretischen Wissens in der Praxis umfasst. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Seminararbeit und den Abschlusstest.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i> <i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben: 12 x 3 Stunden = 24 Stunden</i> <i>3. Individuelles Studium: 12 Wochen x 3,3 Stunden = 40 Stunden</i> <i>Insgesamt: 3 Leistungspunkte/90 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbenene Kenntnisse: <i>Die Studierenden erwerben ein theoretisches Grundverständnis für das Fach Deutschdidaktik. Diese Grundlage, d.h. das Verständnis von pädagogischem und psychologischem Grundwissen, bildet den Ausgangspunkt für angehende Lehrkräfte, um ihre didaktischen Kompetenzen und deren angemessene Anwendung im Deutschunterricht zu entwickeln.</i> Erworbenene Fertigkeiten: <i>Der Absolvent des Kurses wird in der Lage sein:</i> <i>die Methoden des Unterrichts von Deutsch als Fremdsprache in ihrer historischen Abfolge zu vergleichen,</i> <i>die Formen und Methoden des Unterrichts in der Primar- und Sekundarstufe zu definieren,</i>	

ihre Besonderheiten zu analysieren und die Bedeutung ihres Einsatzes im Hinblick auf die Bildungsziele zu bewerten,
 die Grundbegriffe der Kategorie Ziele mit dem Schwerpunkt Fremdsprachenunterricht (Zielkomponenten, Kompetenzen, Zieltaxonomien, Messbarkeit von Zielen usw.) in ihren Zusammenhängen zu definieren und die Bedeutung der Zielformulierung, insbesondere im Hinblick auf ihre diagnostische Funktion, zu bewerten.

Erworbene Kompetenzen:

Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, einen Komplex von Bildungszielen für ein bestimmtes Unterrichtsfach auf der Grundlage einer didaktischen Analyse zu entwerfen, die Prinzipien der Formulierung eines bestimmten Bildungsziels bei der Festlegung des Ziels für eine bestimmte Unterrichtseinheit anzuwenden, das Modell der didaktischen Analyse zu charakterisieren, die Bedeutung der einzelnen Phasen des Lernprozesses kritisch zu bewerten, das Vorgehen bei der Unterrichtsvorbereitung zu begründen, ein Projekt der eigenen Unterrichtseinheit zu dem gewählten Thema zu entwerfen.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- Methoden des Deutschunterrichts im historischen Überblick.
- Kommunikative Didaktik.
- Planung des Lernprozesses.
- Modell der didaktischen Analyse.
- Ziele, Sozialformen, Lernaktivitäten, Material, Medien.
- Phasen des Lernprozesses: Einführung, Präsentation, Semantisierung, Übungen.
- Autonomie und Orientierung am Lernenden.
- Grammatik im kommunikativen Unterricht.
- Wortschatzarbeit im kommunikativen Unterricht.

Empfohlene Literatur:

BAUSCH, K.-R. – CHRIST, H. – KRUMM, H.-J. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 2003. ISBN-13: 9783825280437.
 BIMMEL, P. – KAST, B. – NEUNER, G.: Deutschunterricht planen. Arbeit mit Lehrwerklektionen. GfM München Internationales, 2003. ISBN 3-468-49659-1.
 BOHN, R.: Probleme der Wortschatzarbeit. GfM München, 1999. ISBN-13: 978-3468496523.
 FUNK, H. – KOENIG, M.: Grammatik lehren und lernen. München: Langenscheidt, 1992. ISBN 978-3468496790.
 NEUNER, G. – HUNFELD, H.: Methoden des fremdsprachlichen Unterrichts. München: Langenscheidt, 1993. ISBN 978-3126065139.
 RAMPILLION, U.: Aufgabentypologie zum autonomen Lernen, Ismaning: Hueber, 2000. ISBN 9783190016389.
 STORCH, G.: Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. München: Wilhelm Fink Verlag, 1999. ISBN 3-8252-8184-1.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 51

A	B	C	D	E	FX
82%	16%	0%	0%	2%	0%

Lehrkraft: <i>doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.</i>
Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022
Genehmigt von: <i>doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.</i>

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/DINJ2/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Didaktik der deutschen Sprache 2</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 2 Stunden Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: <i>4</i>	
Empfohlenes Studiensemester: <i>2. Semester</i>	
Stufe des Hochschulstudiums: <i>2. Stufe</i>	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters wird der Student das Seminar vorbereiten, präsentieren und die Seminararbeit abgeben - eine Vorbereitung auf den Unterricht. Während des Prüfungszeitraums legen die Studierenden einen Wissenstest ab, der die theoretischen Themen aus den Vorlesungen und Aufgaben zur Anwendung des theoretischen Wissens in der Praxis umfasst. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Seminararbeit und den Abschlusstest.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 2 Seminare: 13 Wochen x 3 Stunden = 39 Stunden</i> <i>2. Selbständige Arbeit, Vorbereitung für Seminare: 12 Wochen x 6,75 Stunden = 81 Stunden</i> <i>Insgesamt: 4 Leistungspunkte/120 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes theoretisches Verständnis der so genannten Zielfertigkeiten - Schreiben und Sprechen. Um ihre didaktischen Kompetenzen und deren adäquate Anwendung im Deutschunterricht zu entwickeln, wobei der Schwerpunkt auf Sprechen und Schreiben als kommunikative Fertigkeiten im Unterricht Deutsch als Fremdsprache liegt.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, die Methoden des Deutsch-als-Fremdsprache-Unterrichts in Bezug auf das Lese- und Hörverstehen in der Methodenentwicklung zu vergleichen, die Formen und Methoden des Lese- und Hörverstehensunterrichts in der Primar- und Sekundarstufe zu definieren, ihre Besonderheiten zu analysieren und die Bedeutung ihrer Anwendung im Hinblick auf die Bildungsziele zu bewerten.</i> Erworbene Kompetenzen:	

Der Absolvent des Faches ist in der Lage, das erworbene theoretische Wissen bei der Vorbereitung von Projekten von Unterrichtseinheiten selbständig anzuwenden und die Wahl geeigneter Ziele, Methoden, Formen und Mittel bei der Vermittlung und Entwicklung der oben genannten Fähigkeiten zu begründen, die Entwicklung der Lese- und Hörfähigkeiten mit den Phasen des Lernprozesses zu verknüpfen und innerhalb dieser spezifische, kontrollierbare Ziele zu setzen.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- Strategien und Techniken zur Entwicklung des Leseverständnisses.
- Leseziele und Lesestile.
- Lesen als interaktiver, konstruktiver Prozess.
- Eine Typologie von Übungen zur Entwicklung des Leseverständnisses.
- Strategien und Techniken zur Entwicklung des Hörverstehens.
- Typologie der Übungen: vor dem Hören, während des Hörens, nach dem Hören.
- Intensives und umfassendes Zuhören.
- Präsentationsformen: Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen.

Empfohlene Literatur:

BAUSCH, K.-R. – CHRIST, H. – KRUMM, H.-J. (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. UTB Francke, 2007. ISBN-13: 9783825280437.

DAHLHAUS, B.: *Fertigkeit Hören*. GI München, 1994. ISBN 3-468-49675-3.

HÄUSSERMANN, U. – PIEPHO, H.-E.: *Aufgaben-Handbuch*. München: iudicium verlag, 1996. ISBN 3-89129-269-4.

STORCH, G.: *Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik*. München: Wilhelm Fink Verlag, 1999. ISBN 3-8252-8184-1.

WESTHOFF, G.: *Fertigkeit Lesen*. GI München, 1997. ISBN 3-468-49663-X.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 48

A	B	C	D	E	FX
92%	8%	0%	0%	0%	0%

Lehrkraft:

doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/DINJ3/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Didaktik der deutschen Sprache 3 (Profilveranstaltung)</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 3. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2. Stufe	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters wird der Student das Seminar vorbereiten, präsentieren und die Seminararbeit abgeben - eine Vorbereitung auf den Unterricht. Während des Prüfungszeitraums legen die Studierenden einen Wissenstest ab, der die theoretischen Themen aus den Vorlesungen und Aufgaben zur Anwendung des theoretischen Wissens in der Praxis umfasst. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Seminararbeit und den Abschlusstest.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i> <i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben: 12 x 3 Stunden = 24 Stunden</i> <i>3. Individuelles Studium: 12 Wochen x 3,3 Stunden = 40 Stunden</i> <i>Insgesamt: 3 Leistungspunkte/90 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes theoretisches Verständnis der so genannten Zielfertigkeiten - Schreiben und Sprechen. Um ihre didaktischen Kompetenzen und deren adäquate Anwendung im Deutschunterricht zu entwickeln, wobei der Schwerpunkt auf Sprechen und Schreiben als kommunikative Fertigkeiten im Unterricht Deutsch als Fremdsprache liegt.</i>	
Erworbene Fertigkeiten: <i>Der Absolvent des Kurses ist in der Lage, die Methoden des Unterrichts von Deutsch als Fremdsprache in Bezug auf Schreiben und Sprechen in der historischen Entwicklung zu vergleichen, die Formen und Methoden des Unterrichts von Sprechen und Schreiben in der Grundschule und in der Sekundarstufe zu definieren, ihre Besonderheiten zu analysieren und die Bedeutung ihrer Anwendung im Hinblick auf die Bildungsziele zu bewerten.</i>	
Erworbene Kompetenzen: <i>Der Absolvent des Faches ist in der Lage, das erworbene theoretische Wissen bei der</i>	

Vorbereitung von Projekten von Unterrichtseinheiten anzuwenden und die Auswahl geeigneter Ziele, Methoden, Formen und Mittel bei der Vermittlung und Entwicklung der oben genannten Fähigkeiten zu begründen, die Entwicklung der Schreib- und Sprechfähigkeiten mit den Phasen des Lernprozesses zu verknüpfen und innerhalb dieser spezifische kontrollierbare Ziele zu setzen.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- Strategien und Techniken zur Entwicklung der Sprechfertigkeit.
- Ziele der mündlichen Kommunikation.
- Arten von Übungen: vorbereitend, entwickelnd, strukturierend, simulierend.
- Diskurs und Mittel des Diskurses.
- Strategien und Techniken zur Entwicklung von Schreibfähigkeiten.
- Kreatives Schreiben.
- Kommunikatives Schreiben.
- Schreiben als Prozess.
- Spielerische Formen.

Empfohlene Literatur:

BAUSCH, K.-R. – CHRIST, H. – KRUMM, H.-J. (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: UTB Francke, 2007. ISBN-13: 9783825280437.

HÄUSSERMANN, U. – PIEPHO, H.-E.: *Aufgaben-Handbuch*. München: iudicium verlag, 1996. ISBN 3-89129-269-4.

KAST, B.: *Fertigkeit Schreiben*. Gf München, 1999. ISBN 3-468-49666-4.

NEUF-MÜNKEL, G. – ROLAND, R.: *Fertigkeit Sprechen*. München, 1994. ISBN 3-468-49695-9.

STORCH, G.: *Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik*. München: Wilhelm Fink Verlag, 1999. ISBN 3-8252-8184-1.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 39

A	B	C	D	E	FX
97%	0%	0%	0%	0%	3%

Lehrkraft:

doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: 1IGE/DIPS1/22	Name der Lehrveranstaltung: <i>Diplomseminar 1</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>0 Stunden Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 4	
Empfohlenes Studiensemester: 3. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2. Stufe	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung: -	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>teilgenommen (Testat)</i> <i>Der Besuch von Seminaren (Direktunterricht) ist obligatorisch. Ein Schüler kann maximal 2 Abwesenheiten auf der Grundlage eines ärztlichen Attests entschuldigen lassen. Bei Abwesenheit erhält der Schüler Nachholaufträge oder nimmt an einer Nachhilfestunde teil. Bei unentschuldigtem Fehlen oder einer größeren Anzahl von Abwesenheiten werden dem Schüler keine Punkte zuerkannt.</i> <i>Um den Kurs zu bestehen, muss der Student einen vom Betreuer der Dissertation unterzeichneten Beratungsbericht vorlegen.</i> <i>Während des Semesters muss der Student an Teilaufgaben arbeiten - eine Zusammenfassung der Arbeit schreiben, eine Gliederung der Arbeit entwickeln, eine Einführung in die Arbeit entwickeln, eine Zusammenfassung des gelesenen Buches zum Thema der Arbeit entwickeln.</i> <i>Am Ende des Semesters legt der Student eine Hausarbeit vor, die folgende Punkte enthält: Umschlag der Dissertation, Titelblatt, eidesstattliche Erklärung, Zusammenfassung in SJ, ausführliche Einleitung der Dissertation, ausführlicher theoretischer Hintergrund und das Rahmenprojekt des empirischen Teils der Dissertation.</i> <i>Für die aktive Teilnahme an den Seminaren, die Vorlage des Berichts über die Beratungen und die Ausarbeitung von Teilaufgaben erhält der Student 30 Punkte (Mindestpunktzahl für das Bestehen des Kurses - 15).</i> <i>Für das Verfassen einer Hausarbeit erhält der Student 70 Punkte (Mindestpunktzahl zum Bestehen des Kurses - 35).</i> <i>Um den Kurs zu bestehen, muss der Student mindestens 50 Punkte erreichen.</i> Zeitaufwand für Studierende: 1. Unterrichten: 1 Seminar: 13 Wochen x 1 Stunden = 13 Stunden	

2. Abstrakt, Gliederung, Einleitung – 3 Wochen x 15 Stunden = 45 Stunden

3. Semesterarbeit: 10 Wochen x 6,2 Stunden = 62 Stunden

Insgesamt – 4 Leistungspunkte /120 Stunden

Lernergebnisse:

Erworbene Kenntnisse:

Student:

- verfügt über vertiefte und übergreifende Kenntnisse der Abschlussarbeit als Qualifikationsarbeit, einschließlich der Kenntnisse, des Kontextes und der Beziehungen zum Studienprogramm; versteht ihre Bedeutung und die Aufgaben, die mit dem ordnungsgemäßen Abschluss der zweiten Stufe der Hochschulbildung verbunden sind;
- ist mit den Grundsätzen für die Auswahl des Themas der EP vertraut und kennt die Regeln für die Konsultation zum Thema;
- mit den Phasen der EP-Entwicklung vertraut ist, kann einen Zeitplan vorschlagen;
- versteht verschiedene Arten von Informationsquellen und kennt die Kriterien für die Arbeit mit Informationen; kennt die Regeln der kritischen Analyse verschiedener Informationsquellen; kann die Relevanz der erhaltenen Informationen überprüfen;
- weiß, wie man mit Fachtexten auf professionellem Niveau arbeitet, kann Fachwissen selbstständig, unabhängig und kreativ mit eigenem Autoreneinput einbringen;
- kennt und versteht die Theorien, die der Formulierung eines wissenschaftlichen Problems zugrunde liegen;
- kennt die Forschungsmethodik und ihre Grundlagen - Formulierung des wissenschaftlichen Problems, Ziele, deskriptive, relationale und kausale Fragen, Forschungsstichprobe, Forschungsmethoden und Phasen der Forschungsarbeit;
- kennt die Methoden und Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens, die zur Lösung des wissenschaftlichen Problems beitragen;
- Ethik und Zitierweise kennen;
- kennt die formalen Anforderungen der DV, den Inhalt der einzelnen Teile (z. B. Zusammenfassung, Einleitung, Schluss); ñ
- kennt die inhaltlichen und formalen Anforderungen an das Dissertationsprojekt.

Erworbene Fertigkeiten:

Student:

- ist in der Lage, seine/ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit zu planen und das Managementverfahren für die Dissertation zu wählen;
- ist in der Lage, sich aktiv Informationen in dem Bereich zu beschaffen, in dem er/sie das Thema der DV gewählt hat, ist in der Lage, diese zu sortieren, ihre Relevanz zu überprüfen und ist in der Lage, sie zur Lösung des formulierten wissenschaftlichen Problems zu nutzen;
- kann praktische Probleme, die bei der Lösung des gestellten Problems auftreten, kreativ lösen und Hindernisse mit erworbenen intellektuellen Tugenden überwinden;
- kann die erhaltenen Informationen und ihre Relevanz für die Lösung der gestellten Aufgabe kritisch beurteilen und entsprechende Begründungen geben;
- neue Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung des Fachgebiets beitragen können;
- in der Lage ist, die volle Verantwortung für die in der Diplomarbeit präsentierten Informationen zu übernehmen.

Erworbene Kompetenzen:

Student:

- ist selbstständig und eigenverantwortlich in der Lösung von Teilaufgaben, die mit dem

gewählten Thema der Diplomarbeit zusammenhängen;

- *ist in der Lage, die zur Lösung eines wissenschaftlichen Problems erforderlichen wissenschaftlichen Verfahren zu koordinieren;*
- *kann selbständig über die Anwendung geeigneter Methoden und Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens entscheiden und ist in der Lage, die Durchführung von Forschungsarbeiten aufgrund veränderter Bedingungen kritisch zu überprüfen;*
- *können die erhaltenen Informationen beschaffen, einordnen, analysieren und zur Lösung des gewählten Problems verwenden, wobei sie die moralische Verantwortung und das Urheberrecht respektieren;*
- *kann die gewonnenen Informationen und Fakten in professioneller Weise gegenüber Fachleuten und Laien kommunizieren, präsentieren und verteidigen;*
- *ist in der Lage, seine/ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit zu planen, sich neue wissenschaftliche Kenntnisse anzueignen, um sein/ihr Wissen und seine/ihre eigene berufliche Entwicklung zu erweitern, und wird so auf weiteres lebenslanges Lernen vorbereitet.*

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

1. *Die Masterarbeit als Teil des Staatsexamens, ihre Rolle, ihre grundlegenden Merkmale, die Auswahl des Themas der Arbeit, die Zusammenarbeit zwischen dem Absolventen und dem Betreuer der Arbeit.*
2. *Erstellung der Diplomarbeit, Zeitplan.*
3. *Sammlung und Verarbeitung von Material, Arten von Quellen, Arbeitsmethoden.*
4. *die Informationsrecherche, die bibliographische Recherche, die Bibliotheken.*
5. *Aufbereitung von Forschungsergebnissen, Literaturstudium, Exzerpte.*
6. *Allgemeine Grundsätze für das Verfassen von Abschlussarbeiten.*
7. *Struktur der Dissertation. Zusammenfassung, Einleitung, theoretischer Hintergrund der Arbeit.*
8. *Arbeit mit dem Text. Text, Fachtext, schnelles Lesen von Schlüsselideen, Lesen von Zusatzmaterial, Textverständnis, kritisches Denken beim Lesen.*
9. *Forschung, Eingrenzung des Problems, Entwicklung einer Hypothese, Festlegung der Forschungsmethodik, Forschungsziele, Forschungsdesign, Durchführung, Forschung, Aufzeichnung der Ergebnisse, Schlussfolgerungen, Abbildungen, Tabellen.*
10. *die formale Vorbereitung der Dissertation. Formale Seitengestaltung, Nummerierung, Textstruktur. Interpunktion und Abkürzungen, Abbildungen, Tabellen.*
11. *Methoden zum Zitieren von Quellen. Zitierweise und ihre Bestandteile, Zitiermethoden, grundlegende Schemata für bibliografische Angaben, allgemeine Regeln für das Verfassen bibliografischer Angaben.*

Empfohlene Literatur:

BUCHNER, P. 2015. Deutsch als Fremdsprache. Campus Deutsch. Schreiben. München: Hueber Verlag. ISBN 978-3-19-101003-4.

DARÁK, M. a J. FERENCOVÁ, 2001. Metodológia pedagogického výskumu. Terminologické minimum. Prešov: ManaCon. ISBN80-89040-07-1.

DARÁK, M. a N. KRAJČOVÁ, 1995. Empirický výskum v pedagogike. Prešov: ManaCon. ISBN80-85668-22-X.

GONDA, V. 2012. Ako napísať a úspešne obhájiť diplomovú prácu. Bratislava: Iura Edition. ISBN 978-80-8078-472-0.

GRAEFEN, G. – MOLL, M. 2011. Wissenschaftssprache Deutsch: lesen – verstehen – schreiben. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag. ISBN 978-3-631-60948-4.

KAHN, N. B., 2001. *Jak efektivně studovat a pracovat s informacemi*. Praha: Portal. ISBN 80-7178-443-5.

KATUŠČÁK, D., 1998. *Ako písať vysokoškolské a kvalifikačné práce*. Bratislava. ISBN 80-85697-82-3.

Smernica o náležitostiach záverečných prác, ich bibliografickej registrácii, kontrole originality, uchovávaní a sprístupňovaní. [online]. Prešov: PU. [cit.26.3.2014]. Dostupné z:

<http://www.pulib.sk/web/data/pulib/subory/stranka/ezp-smernica-2013.pdf>

WERDER, L. von 2001. *Lehrbuch des kreativen Schreibens*. Berlin: Schibri-Verlag.

Mittelpunkt B2/C1, 2010. *Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Textsorten für Studium und Beruf*. Stuttgart: Klettverlag.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen: *Pflichtveranstaltung, Studierende wählen sie in der Approbation, aus der sie die Diplomarbeit schreiben.*

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 0

A	B	C	D	E	FX
0%	0%	0%	0%	0%	0%

Lehrkraft: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD., Betreuer von Abschlussarbeiten*

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: 1IGE/DIPS2/22	Name der Lehrveranstaltung: <i>Diplomseminar 2</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>0 Stunden Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 4	
Empfohlenes Studiensemester: 4. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2. Stufe	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>teilgenommen (Testat)</i> <i>Voraussetzung ist die aktive Teilnahme an Seminaren. Um den Kurs zu bestehen, muss der Student einen vom Betreuer der Dissertation unterzeichneten Konsultationsbericht vorlegen.</i> <i>Während des Semesters muss der Student die Teilaufgaben bearbeiten - wissenschaftlich korrekte Formulierung des Problems, des Forschungsziels, Aufstellung von Hypothesen, Entwurf und Konstruktion einer Forschungsmethode (Fragebogen, Beobachtungsbogen, Test, Umfrage), Vorbereitung einer Präsentation im Zusammenhang mit der Diplomarbeit, in der er/sie den grundlegenden theoretischen Hintergrund der Arbeit, das Ziel und das methodische Vorgehen bei der Bearbeitung des Forschungsproblems darlegt.</i> <i>Am Ende des Semesters reicht der Student beim Betreuer eine Arbeitsversion der Arbeit ein, die alle Elemente der Arbeit enthält.</i> <i>Für die aktive Teilnahme an den Seminaren, die Abgabe des Berichts über die Konsultationen und die Bearbeitung der Teilaufgaben erhält der Student 40 Punkte (Mindestpunktzahl für das Bestehen des Kurses - 20).</i> <i>Für das Verfassen einer Arbeitsfassung der Dissertation an den Betreuer erhält der Student 60 Punkte (Mindestpunktzahl für das Bestehen des Kurses - 30).</i> <i>Um den Kurs zu bestehen, muss der Student mindestens 50 Punkte erreichen. Die Credits werden vom Kursleiter auf Empfehlung des Betreuers der Dissertation vergeben.</i> Zeitaufwand für Studierende: 1. Unterrichten: 1 Seminar: 13 Wochen x 1 Stunden = 13 Stunden 2. Recherchieren und Vorbereitung – 3 Wochen x 9 Stunden = 27 Stunden. 3. Erstellen der Arbeitsversion der Diplomarbeit: 10 Wochen x 8 Stunden = 80 Stunden <i>Insgesamt – 4 Leistungspunkte /120 Stunden</i>	

Lernergebnisse:**Erworbene Kenntnisse:****Student:**

- verfügt über vertiefte und bereichsübergreifende Kenntnisse der Methodik der Wissenschaften, ihres Wesens, ihrer Organisationsformen und Forschungsarten, einschließlich des Wissens, des Kontexts und der Beziehungen zum Thema und zum Fachgebiet, in dem es behandelt wird;
- versteht die theoretisch-methodischen Fragen der wissenschaftlichen Forschung, die konkrete Realität und die Phänomene, die Gegenstand seiner/ihrer eigenen Forschung sind; versteht die Integrität von Theorie und empirischer Untersuchung in dem gewählten Thema;
- kennt das Wesen der wissenschaftlichen Forschungstätigkeit, die Kreativität, das Wesen der Qualität von Ideen mit den Möglichkeiten der Anwendung in der angesprochenen DV;
- kennt die Methodik der quantitativen und qualitativen Forschung, Strategien des methodischen Vorgehens, Formulierung des wissenschaftlichen Problems, Hypothesen, Wahl der Methoden, Merkmale der Stichprobe mit der Möglichkeit der Anwendung auf die eigene DV;
- kennt verschiedene Arten von Skalen, die Fragebogentechnik, die Strukturierung von Beobachtungsbögen, die Diagnostik des untersuchten Phänomens und die Interpretationsmöglichkeiten der daraus gewonnenen Ergebnisse;
- kennt die Verfahren der wissenschaftlichen Arbeit im Zusammenhang mit der Vorerhebung, der Datenerhebung vor Ort, der Sortierung und Verarbeitung der Daten, der Interpretation der erhaltenen Werte, der Überprüfung der Hypothesen;
- kennt die formalen und inhaltlichen Anforderungen an die Bearbeitung und Erstellung des Abschlussberichts;
- kennt die Anforderungen für die Einreichung, Registrierung und Originalitätsprüfung der Dissertation.

Erworbene Fertigkeiten:**Student:**

- ist in der Lage, seine/ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit zu planen und das Managementverfahren für die Dissertation zu wählen;
- ist in der Lage, sich aktiv Informationen in dem Bereich zu beschaffen, in dem er/sie das Thema der DV gewählt hat, ist in der Lage, diese zu sortieren, ihre Relevanz zu überprüfen und ist in der Lage, sie zur Lösung des formulierten wissenschaftlichen Problems zu nutzen;
- kann praktische Probleme, die bei der Lösung des gestellten Problems auftreten, kreativ lösen und Hindernisse mit erworbenen intellektuellen Tugenden überwinden;
- kann die erhaltenen Informationen und ihre Relevanz für die Lösung der gestellten Aufgabe kritisch beurteilen und entsprechende Begründungen geben;
- neue Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung des Fachgebiets beitragen können;
- in der Lage ist, die volle Verantwortung für die in der Diplomarbeit präsentierten Informationen zu übernehmen.

Erworbene Kompetenzen:**Student:**

- ist selbständig und eigenverantwortlich in der Lösung von partiellen und komplexen Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit den wissenschaftlichen und forschenden

Tätigkeiten des gewählten Themas der Diplomarbeit;

- *ist in der Lage, die für die empirische Untersuchung des gewählten Themas erforderlichen wissenschaftlichen Verfahren gemäß dem festgelegten theoretischen Portfolio zu koordinieren;*
- *kann selbständig über die Anwendung geeigneter quantitativer oder qualitativer Designs und Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens entscheiden und ist in der Lage, die Durchführung der Forschung aufgrund veränderter Bedingungen kritisch neu zu bewerten;*
- *die korrekten wissenschaftlichen Formulierungen verwendet, die für eine solide methodische Beschreibung erforderlich sind;*
- *können die gewonnenen Informationen beschaffen, einordnen, analysieren und zur Lösung des gewählten Problems verwenden, wobei sie die moralische Verantwortung und das Urheberrecht respektieren;*
- *kennt die statistischen Techniken, die zur Verarbeitung der vor Ort gewonnenen Daten erforderlich sind;*
- *kann die gewonnenen Informationen und Fakten korrekt beschreiben und in relevante Argumentationsketten einordnen; kann daraus Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Praxis ableiten;*
- *kann die gewonnenen Informationen professionell gegenüber Fachleuten und Laien kommunizieren, präsentieren und verteidigen und dabei relevante Argumente anführen;*
- *kann seine/ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit planen, durchführen und evaluieren, sich neue wissenschaftliche Kenntnisse aneignen, um sein/ihr Wissen und seine/ihre eigene berufliche Entwicklung zu erweitern, und wird so auf weiteres lebenslanges Lernen vorbereitet.*

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

1. *Die Diplomarbeit als Teil des Staatsexamens, Aufgabe und Merkmale der Diplomarbeit, ihr Aufbau, Beschreibung der Hauptteile. Formale Gliederung der Arbeit. Methoden zum Zitieren von Quellen, Zitierweisen, bibliografische Referenzschemata.*
2. *eine Einführung in die Methodologie der Wissenschaft. Wesen der Wissenschaft, Organisationsformen der Wissenschaft, Arten der Forschung.*
3. *Theoretisch-methodische Fragen der wissenschaftlichen Forschung. Konkrete Realität und Phänomen als Forschungsgegenstand, das Verhältnis von Theorie und Empirie in der wissenschaftlichen Forschung, Erfassung und Verarbeitung von Fakten als Prozess der Theoriebildung.*
4. *Das Wesen der wissenschaftlichen Forschungstätigkeit, Kreativität in der wissenschaftlichen Forschungstätigkeit (Merkmale der Kreativität der wissenschaftlichen Arbeit, das Wesen der Qualität von Ideen und Problemlösungen, Faktoren, die die Kreativität der Forschungsarbeit beeinflussen, Methoden zur Entwicklung der Kreativität in der Forschungsarbeit).*
5. *Quantitative und qualitative Forschung in den Sozialwissenschaften.*
6. *Strategie der quantitativen Forschungsmethoden, Problemformulierung, Hypothesenformulierung, Wahl der Methoden, Bestimmung der Stichprobenmenge.*
7. *Erstellung von Skala, Fragebogen und Beobachtungsbogen.*
8. *Pilotierung, Sondierung und Vorerhebung, Datenerhebung vor Ort, Sortierung und Verarbeitung der Daten, Interpretation der berechneten Werte, Überprüfung der Hypothesen, Schlussfolgerungen der Forschung.*

9. *Einreichung der Dissertation. Vorbereitung auf die Verteidigung. Vorbereitung der Präsentation.*

Empfohlene Literatur:

BENČO, J., 2001. *Metodológia vedeckého výskumu*. Bratislava: Iris. ISBN 80-89018-27-0.
DARÁK, M. a J. FERENCOVÁ, 2001. *Metodológia pedagogického výskumu. Terminologické minimum*. Prešov: ManaCon. ISBN80-89040-07-1.
DARÁK, M. a N. KRAJČOVÁ, 1995. *Empirický výskum v pedagogike*. Prešov: ManaCon. ISBN80-85668-22-X.
DE VITO, J. A., 2001. *Základy mezilidské komunikace*. Praha: Grada. ISBN 80-7169-988-8.
GONDA, V. 2012. *Ako napísať a úspešne obhájiť diplomovú prácu*. Bratislava: Iura Edition. ISBN 978-80-8078-472-0.
GRAEFEN, G. – MOLL, M. 2011. *Wissenschaftssprache Deutsch: lesen – verstehen – schreiben. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag. ISBN 978-3-631-60948-4.
KATUŠČÁK, D., 1998. *Ako písať vysokoškolské a kvalifikačné práce*. Bratislava. ISBN 80-85697-82-3.
MAGNELLO, E. a B. VAN LOON, 2010. *Seznamte se ... Statistika*. Praha: Portál. ISBN 978-80-7367-753-4.
ONDREJKOVIČ, P., 2005. *Úvod do metodológie sociálnych vied*. Bratislava: Regent. ISBN 80-88904-35-8.
Smernica o náležitostiach záverečných prác, ich bibliografickej registrácii, kontrole originality, uchovávaní a sprístupňovaní. [online]. Prešov: PU. [cit.26.3.2014]. Dostupné z: <http://www.pulib.sk/web/data/pulib/subory/stranka/ezp-smernica-2013.pdf>
BUCHNER, P. 2015. *Deutsch als Fremdsprache. Campus Deutsch. Schreiben*. München: Hueber Verlag. ISBN 978-3-19-101003-4.
WERDER, L. von 2001. *Lehrbuch des kreativen Schreibens*. Berlin: Schibri-Verlag.
Mittelpunkt B2/C1, 2010. *Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Textsorten für Studium und Beruf*. Stuttgart: Klettverlag.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen: *Pflichtveranstaltung, Studierende wählen sie in der Approbation, aus der sie die Diplomarbeit schreiben.*

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 0

A	B	C	D	E	FX
0%	0%	0%	0%	0%	0%

Lehrkraft: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD., Betreuer von Abschlussarbeiten*

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/DNLI1/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts bis 1945</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 1.	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters besucht der Student Vorlesungen und nimmt aktiv an Seminaren teil (Vorbereitung eines Einführungsreferats und dessen Präsentation, Interpretationen von Texten auf der Grundlage von Aufträgen, Diskussion). Während des Prüfungszeitraums legt er/sie eine mündliche Prüfung ab. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Note der Seminararbeit und der Prüfungsnote.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 24 Stunden Seminarvorbereitung, 40 Stunden Prüfungsvorbereitung.</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Absolventen des Kurses werden ihre Kenntnisse über die Geschichte der deutschen Literatur vom Ende des 19. Jahrhunderts bis 1945 erheblich erweitern. Die Studierenden lernen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Epochen der deutschen Literaturgeschichte dieser Zeit kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen der deutschen und der Weltliteratur dieser Zeit.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Die Absolventen des Kurses werden in der Lage sein, sich im literarischen Prozess und im literarischen Leben der Epoche sowie im Werk der wichtigsten Autoren zu orientieren. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur strukturellen und kontextuellen Analyse und Interpretation von Texten.</i> Erworbene Kompetenzen: <i>Der Absolvent des Faches ist in der Lage, das Fachwissen im späteren Studium und im eigenen Beruf zu suchen, zu verarbeiten und kreativ anzuwenden. Der Student ist in der Lage, die</i>	

späteren Perioden der deutschen Literatur in Bezug auf die vorangegangenen Epochen wahrzunehmen.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- *Methodische Probleme bei der Erforschung der Literatur dieser Zeit. Periodisierung des literarischen Prozesses.*
- *Naturalismus und anti-naturalistische Tendenzen (Symbolismus, Impressionismus, Neoromantik, Neoklassizismus, Dekadenz).*
- *Expressionismus und Dadaismus.*
- *Literatur der Zwischenkriegszeit (lyrische Situation, Prosa der neuen Materialität, episches Theater und das so genannte "Volksstück").*
- *Literatur in der Zeit des Nationalsozialismus (Exilliteratur, innere Emigration, Samisdat-Literatur, offizielle Literatur des Dritten Reiches).*
- *Besonderheiten der österreichischen und schweizerischen Literatur dieser Zeit und die wichtigsten Vertreter dieser Literaturen. Prager Literatur in deutscher Sprache.*

Empfohlene Literatur:

BARK, J. u. a. (ed.): Epochen der deutschen Literatur. Stuttgart: Klett, 1989.

BEUTIN, W. (ed.): Deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler, 2013.

BRAUNECK, M. (ed.): Autorenlexikon deutschsprachiger Literatur des 20. Jahrhunderts. Rowohlt: Reinbek bei Hamburg, 1995.

HECHTFISCHER, U. et al. (ed.): Metzler-Autorinnen Lexikon. Stuttgart – Weimar: Metzler, 1998.

JENS, W. (ed.): Kindlers neues Literatur-Lexikon. München: Kindler, 2001.

KILLY, W. (ed.): Literaturlexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache. Berlin: Directmedia Publishing, 2005.

LUTZ, B. – JESSING, B. (eds.): Metzler Autorenlexikon. 3. akt. u. erw. Aufl. Stuttgart – Weimar: Metzler, 2004.

RÖTZER, H. G.: Geschichte der deutschen Literatur. Epochen - Autoren - Werke. Bamberg: C. C. Buchners, 2006.

SØRENSEN, B. A. (ed.): Geschichte der deutschen Literatur. Bd. 2. Vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. München: Beck, 2003.

ŽMEGAČ, V. (ed.): Geschichte der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Königstein/Ts.: Athenäum, 1984 – 1985.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 58

A	B	C	D	E	FX
17%	28%	24%	14%	2%	16%

Lehrkraft: *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.*

Zeitpunkt der letzten Änderung: *31.01.2022*

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/DNLI2/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts (1945 – 1990) (Profilveranstaltung)</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 2.	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters besucht der Student Vorlesungen und nimmt aktiv an Seminaren teil (Vorbereitung eines Einführungsreferats und dessen Präsentation, Interpretationen von Texten auf der Grundlage von Aufträgen, Diskussion). Während des Prüfungszeitraums legt er/sie eine mündliche Prüfung ab. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar und die Prüfung.</i> <i>Zeitaufwand für Studierende:</i> <i>Insgesamt 90 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 24 Stunden Seminarvorbereitung, 40 Stunden Prüfungsvorbereitung.</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Absolventen des Kurses werden ihr Wissen über die Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis 1990 erheblich erweitern. Die Studierenden lernen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Epochen der deutschen Literaturgeschichte dieser Zeit kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen der deutschen und der Weltliteratur dieser Zeit.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Die Absolventen des Kurses werden in der Lage sein, sich im literarischen Prozess und im literarischen Leben der Epoche sowie im Werk der wichtigsten Autoren zu orientieren. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur strukturellen und kontextuellen Analyse und Interpretation von Texten.</i> Erworbene Kompetenzen: <i>Der Absolvent des Faches ist in der Lage, das Fachwissen im späteren Studium und im eigenen Beruf zu suchen, zu verarbeiten und kreativ anzuwenden. Der Student ist in der Lage, die</i>	

späteren Perioden der deutschen Literatur in Bezug auf die vorangegangenen Epochen wahrzunehmen.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- *Methodische Probleme bei der Erforschung der Literatur dieser Zeit. Periodisierung des literarischen Prozesses.*
- *Deutsche Literatur in den Jahren 1945-1949. Kriegsliteratur, Literatur der Heimkehrer, Literatur des Holorub, Literatur der Ruinen. Gruppe 47.*
- *Deutschsprachige Literatur 50. Die deutsche Sprache in den 1950er Jahren. Hermetische Lyrik und konkrete Poesie. Die Prosa des Nonkonformismus. Modell-Drama.*
- *Deutschsprachige Literatur der 1960er Jahre. Die Politisierung der Literatur. Politisch engagierte Lyrik. Dokumentarische Literatur und dokumentarisches Theater. Gruppe 61.*
- *Deutschsprachige Literatur der 1970er Jahre. Veränderte Tendenzen in der Literatur und neue Subjektivität. Die Frauenbewegung, das Schreiben der Frauen und die Frauenliteratur.*
- *Deutschsprachige Literatur der 1980er Jahre. Stagnation und Krise der Literatur. Die Anfänge der literarischen Postmoderne.*
- *Die Besonderheiten der Literatur der DDR, Österreichs und der Schweiz in dieser Zeit und die wichtigsten Vertreter dieser Literaturen.*

Empfohlene Literatur:

ARNOLD, H. L. (ed.): *Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. 13 Ordner* München: edition text + kritik.

BARNER, W.: *Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis zur Gegenwart. 2., erw.Aufl.* München: Beck 2006.

BEUTIN, W. (ed.): *Deutsche Literaturgeschichte.* Stuttgart: Metzler, 2013.

EGYPTIEN, J.: *Einführung in die deutschsprachige Literatur seit 1945. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt 2006.*

HECHTFISCHER, U. et al. (ed.): *Metzler-Autorinnen Lexikon.* Stuttgart – Weimar: Metzler, 1998.

JAMBOR, J.: *Im Umfeld der Neuen Subjektivität. Die Erzählprosa der Bundesrepublik Deutschland der 70er Jahre. Arbeitsmaterialien zur Vorlesung und zum Selbststudium.* Prešov: Univerzitná knižnica Prešovskej univerzity v Prešove, 2014.
<http://www.pulib.sk/web/kniznica/elpub/dokument/Jambor1>

JENS, W. (ed.): *Kindlers neues Literatur-Lexikon.* München: Kindler, 2001.

KILLY, W. (ed.): *Literaturlexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache.* Berlin: Directmedia Publishing, 2005.

KRAFT, Th. (ed.): *Lexikon der deutschsprachigen Literatur seit 1945. 2 Bde.* München: Nymphenburger, 2003.

LUTZ, B. – JESSING, B. (eds.): *Metzler Autorenlexikon. 3. akt. u. erw. Aufl.* Stuttgart – Weimar: Metzler, 2004.

SCHNELL, R.: *Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945.* Stuttgart – Weimar: Metzler, 2003.

SØRENSEN, B. A. (ed.): *Geschichte der deutschen Literatur. Bd. 2. Vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.* München: Beck, 2003.

ŽMEGAČ, V. (ed.): *Geschichte der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.*

Königstein/Ts.: Athenäum, 1984 – 1985.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 54

A	B	C	D	E	FX
13%	46%	22%	7%	0%	11%

Lehrkraft: *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.*

Zeitpunkt der letzten Änderung: *31.01.2022*

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/LEXIK/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Lexikologie der deutschen Sprache</i> <i>(Profilveranstaltung)</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 1. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters wird im Rahmen der Zwischenbewertung ein schriftlicher Wissenstest durchgeführt. Während des Prüfungszeitraums legt der Student eine schriftliche Prüfung über den theoretischen und praktischen Teil des Kurses ab. Der praktische Teil des Kurses besteht in der Bearbeitung von lexikalischen Aufgaben aus den Lehrbüchern. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Zwischennote und der Endnote der Abschlussarbeit sowie der Arbeit des Studenten während des Semesters.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i> <i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen): 12 x 3 Stunden = 36 Stunden</i> <i>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 3,3 Stunden = 40 Stunden</i> <i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Der Student kennt die Regelmäßigkeiten des deutschen Wortschatzes, kann ihn mit den Regelmäßigkeiten des slowakischen Wortschatzes vergleichen und unterscheiden, kennt den Zweck der Verwendung von semasiologischen und onomasiologischen Wörterbüchern für die Bedürfnisse der Unterrichtspraxis, kennt die linguistischen Besonderheiten der Varietäten der deutschen Sprache, kennt die phraseologischen Einheiten in den beiden verglichenen Sprachen, kennt die unterschiedliche Organisation der Semantik im Deutschen und im Slowakischen sowie die möglicherweise unterschiedliche Struktur der Sememe derselben Lexeme, hat Kenntnisse über die einzelnen lexikalischen Teildisziplinen in den beiden Sprachen.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Auf der Grundlage der Kenntnisse der deutschen Wortbildung kann der Schüler ein</i>	

bestehendes Wort, Lexem oder eine Wortneuschöpfung analysieren und mit einer adäquaten Form im Slowakischen vergleichen. Kann zentralen Wortschatz von peripherem Wortschatz, Standardwortschatz von umgangssprachlichem, minderwertigem Wortschatz unterscheiden. Kann eine phraseologische Einheit und ihre Entsprechung in der Muttersprache erkennen. Kann Lexeme in den verschiedenen Varietäten des deutschen Sprachraums identifizieren und zielgerichtet verwenden.

Erworbene Kompetenzen:

Der Student ist in der Lage, Probleme im Zusammenhang mit dem Wortschatz der verglichenen Sprachen auf der Grundlage einer konfrontativen Analyse zu identifizieren und zu lösen, ist in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des Wortschatzes auf verschiedene Textsorten und Genres in beiden Sprachen anzuwenden.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- Lexikologie als linguistische Disziplin, Wortschatz als Teil des Sprachsystems.
- Wort, Morphem, Lexem, Abgrenzung und Definition.
- Lexikalische, grammatikalische und wortbildende Bedeutung, Bedeutungskonzeptionen.
- Motivation, Arten der Motivation, Remotivation.
- Wortschatz der deutschen Sprache in Deutschland, Österreich, Schweiz.
- Syntagmatische und paradigmatische Beziehungen.
- Onomasiologie, Semasiologie, Etymologie, Phraseologie, Stilistik, Lexikographie.
- Wortschöpfungen, Entlehnungen, Anglizismen.
- Onomastik, soziale Aufteilung des Wortschatzes.
- Wortbildung der deutschen Sprache, Wortbildungsverfahren, Wortbildungsverfahren von Substantiven und Adjektiven.

Empfohlene Literatur:

SCHIPPAN, T.: Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Max Niemeyer Verlag, 2002.
 FLEISCHER, W. – BARZ, I.: Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearbeitete Auflage, de Gruyter, 2012.
 SISÁK, L.: Seminar zur deutschen Lexikologie und Stilistik. UPJŠ Košice, 1992.
 SISÁK, L.: Slovo tvorba expresívnej nominácie. Prešov, 2003.
 TOMÁŠIKOVÁ, S.: Gegenwärtige deutsche Lexikologie [elektronický zdroj]. 1. vyd. Prešov: Prešovská univerzita v Prešove, 2013. - online, 72 s. ISBN 978-80-555-0793-4.
 Plný text: <http://www.pulib.sk/web/kniznica/elpub/dokument/Tomasikova1www.duden.de>
www.dwds.de

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 52

A	B	C	D	E	FX
65%	13%	10%	4%	6%	2%

Lehrkraft: doc. PaedDr. Slavomíra Tomášiková, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/NEJAL/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Deutsche Sprache und Literatur</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>Staatsprüfung</i>	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 4. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2. Stufe	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung: -	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 92 % erreichen, für die Note B 84 %, für die Note C mindestens 76 %, für die Note D 65 % und für die Note E mindestens 51 %. Ein Schüler, der weniger als 51 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet.</i> <i>Zeitaufwand für Studierende:</i> <i>Individuelles Studium: 90 Stunden</i> <i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verfügen über sehr gute Kenntnisse der morphosyntaktischen Struktur der deutschen Sprache, über gute Kenntnisse der Literatur, Geschichte und Kultur des Sprachraums, über gute Kenntnisse der theoretischen Grundlagen, Methoden und Terminologie der Literaturkritik und Literaturwissenschaft der studierten Literatur sowie über die Fähigkeit, Texte in deutscher Sprache zu analysieren und zu interpretieren. Versteht die Theorien, Methoden und Verfahren, die in seinem/ihrem Fachgebiet verwendet werden.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, ihre Kenntnisse bei der mündlichen und schriftlichen Bearbeitung von sprachlichem Material anzuwenden, die entsprechenden Theorien und Methoden auf das gewählte Thema anzuwenden, selbständig Analysen und Studien zur Literatur, Geschichte und Kultur des deutschen Sprachraums zu erstellen und sich auf interdisziplinärer Basis neues Fachwissen anzueignen, um es im Rahmen ihrer beruflichen Spezialisierung einzusetzen. Der Schüler ist in der Lage, sich mündlich und schriftlich in der deutschen Sprache zu verständigen sowie Prosa, dramatische und künstlerische Texte zu analysieren und zu interpretieren. Kann die grundlegenden methodischen Verfahren verschiedener sprach- und literaturwissenschaftlicher Schulen und Strömungen anwenden. können die erworbenen Kenntnisse in verschiedenen Lebensbereichen im deutschen Sprachraum anwenden und eine eigene Sprachkultur sowohl in ihrer Muttersprache als auch in Deutsch entwickeln. Kann sich aktiv über die neuesten Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung in diesem Bereich informieren. Der Studierende ist in der Lage, Übersetzungen und wissenschaftliche Arbeiten aus der deutschen Sprache redaktionell zu bearbeiten.</i> Erworbene Kompetenzen: <i>Er/sie kann selbstständig Problemsituationen sowie berufliche</i>	

Aufgaben im Zusammenhang mit der Schaffung von Bedingungen für den Fremdsprachenlernprozess lösen. Er/sie ist in der Lage, seine/ihre eigenen Entscheidungen interdisziplinär zu unterstützen, um sie im Rahmen seiner/ihrer beruflichen Spezialisierung zu nutzen. Der Studierende ist in der Lage, das erworbene theoretische Grundverständnis der sogenannten Zielfertigkeiten - Schreiben, Sprechen, Hören und Lesen - darzustellen und im Unterricht Deutsch als Fremdsprache adäquat anzuwenden.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- *Nachweis der Fähigkeit, ein theoretisches Thema methodisch zu beherrschen.*
- *Mündliche Prüfung im Bereich der Kenntnisse des Studienfachs Germanistik und in der Fachdidaktik.*

Empfohlene Literatur:

Erforderliche und empfohlene Literatur der bereits absolvierten Fächer (sprachwissenschaftlich, literarisch und didaktisch), die in den Informationsblättern dieser Kurse aufgeführt sind.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 41

A	B	C	D	E	FX
27%	29%	24%	10%	7%	2%

Lehrkraft: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/OBDIP/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Verteidigung der Diplomarbeit</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>Bestandteil der Staatsprüfung</i>	
Leistungspunkte: <i>14</i>	
Empfohlenes Studiensemester: <i>4. Semester</i>	
Stufe des Hochschulstudiums: <i>2. Stufe</i>	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Bei der Erstellung der Dissertation befolgt der Student die Anweisungen seines Betreuers und die von der Universität Prešov in Prešov herausgegebene Richtlinie über die Anforderungen an Dissertationen, ihre bibliografische Erfassung, Originalitätskontrolle, Aufbewahrung und Zugänglichkeit. Der Umfang der Dissertation kann vom Betreuer festgelegt werden, wobei der empfohlene Umfang (von der Einleitung bis zum Schluss) 50 bis 70 Normseiten (90 000 bis 126 000 Zeichen) beträgt. Der Aufbau der Dissertation und die Formalität der Dissertation werden im Einvernehmen mit dem Betreuer gemäß den Leitlinien von Artikel 6 festgelegt.</i> <i>Die endgültige, gebundene Fassung der Dissertation ist vom Doktoranden bei dem Fachbereich einzureichen, der das Thema der Dissertation gestellt hat. Die Frist für die Einreichung der Dissertation ist im Zeitplan des betreffenden Studienjahres festgelegt.</i> <i>Die Dissertation ist in zwei gedruckten Exemplaren einzureichen; die elektronische Version, die mit der gedruckten Version identisch sein muss, ist vom Studierenden innerhalb von sieben Tagen nach Einreichung der gedruckten Version im PDF-Format in das System zur Ablage der Dissertation hochzuladen. Die Originalität der Dissertation wird im zentralen Dissertationsregister bewertet. Über das Ergebnis der Originalitätsprüfung wird ein Bericht über die Originalität der Dissertation erstellt. Die Prüfung der Originalität ist eine Voraussetzung für die Verteidigung. Auf der Grundlage des Ergebnisses der Überschneidung der Dissertation mit anderen Dissertationen entscheidet der Betreuer, ob die Dissertation Gegenstand der Verteidigung sein kann.</i> <i>Im Rahmen der Einreichung der Dissertation wird zwischen dem Autor und der Slowakischen Republik im Namen der Universität ein Lizenzvertrag über die Nutzung der digitalen Kopie der Dissertation abgeschlossen. Nach dem Hochladen der Dissertation in das EHR der PU muss der Autor dem Ausbildungsinstitut unverzüglich einen von ihm unterzeichneten Entwurf des Lizenzvertrags vorlegen, der innerhalb von 30 Tagen nach Übermittlung der Dissertation an das CRZP von einem bevollmächtigten Vertreter der Universität (Leiter des Ausbildungsinstituts) unterzeichnet werden muss.</i> <i>Die Dissertation wird vom Betreuer der Dissertation und dem Gutachter der Dissertation bewertet, die eine Bewertung nach den festgelegten Kriterien vornehmen.</i> <i>Der Betreuer der Dissertation bewertet insbesondere:</i>	

- die Erfüllung des Ziels der Arbeit,
- der Grad der Selbstständigkeit und Initiative des Absolventen bei der Ausarbeitung des Themas und der Zusammenarbeit mit dem Betreuer,
- die logische Struktur der Arbeit,
- Angemessenheit der verwendeten Methoden, Methodik,
- das fachliche Niveau der Arbeit, die Tiefe und Qualität der Ausarbeitung des Themas,
- den Beitrag der Arbeit, die Möglichkeit der Nutzung der Ergebnisse,
- Arbeit mit Literatur, Relevanz der verwendeten Quellen in Bezug auf das Thema und das Ziel der Arbeit,
- der formale Aspekt der Arbeit.

Der Prüfer der Abschlussarbeit bewertet insbesondere:

- die Aktualität und Angemessenheit des Themas der Arbeit,
- die Festlegung des Ziels der Dissertation und dessen Erreichung,
- die logische Struktur der Arbeit, die Kontinuität der Kapitel und ihre Verhältnismäßigkeit,
- Angemessenheit und Eignung der verwendeten Methoden, Methodik,
- das fachliche Niveau der Arbeit, die Tiefe und Qualität der Behandlung des Themas,
- den Beitrag der Dissertation,
- Arbeit mit der Literatur,
- der formale Aspekt der Arbeit.

Der Staatsexamensausschuss bewertet den Verlauf der Verteidigung und entscheidet in einer nichtöffentlichen Sitzung über die Einstufung. Bei der Einstufung bewertet sie umfassend die Qualität der Arbeit und ihrer Verteidigung, wobei sie die Stellungnahmen und den Verlauf der Verteidigung berücksichtigt, und vergibt eine gemeinsame Note. Die Endnote kann dieselbe sein wie in den Bewertungen, sie kann aber auch besser oder schlechter ausfallen, je nach Verlauf der Verteidigung. Die Entscheidung über das Ergebnis der Verteidigung wird vom Vorsitzenden des Ausschusses zusammen mit dem Ergebnis des jeweiligen Staatsexamens öffentlich bekannt gegeben.

Lernergebnisse:

Im kognitiven Bereich kann der Schüler:

- selbstständig und kreativ professionelle Quellen nutzen,
- den aktuellen Stand der Problematik in seinem/ihrem Bereich zu analysieren und zu bewerten,
- das erworbene theoretische Wissen zu synthetisieren und in praktischen Bildungsaktivitäten anzuwenden,
- Forschungsmethoden adäquat auswählen und funktional anwenden.

Im affektiven Bereich kann der Schüler:

- seinen/ihren beruflichen Standpunkt zu den Problemen der Bildungsarbeit darlegen und verteidigen und nach Wegen zu deren Lösung suchen.

Im psychomotorischen Bereich kann der Schüler:

- seine/ihre Sprach- und Berufskultur und seine/ihre eigene Einstellung zu den beruflichen Problemen seines/ihres Studiums nachweisen.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

Die Verteidigung der Dissertation hat einen festen Ablauf:

- Eröffnungsrede des Absolventen, Präsentation der Ergebnisse der Abschlussarbeit.
- Darstellung der wichtigsten Punkte aus den schriftlichen Stellungnahmen des Betreuers und des Einsprechenden.
- Beantwortung der Fragen der Aufsichtsperson und des Gegners.
- Fachdiskussion über die Dissertation mit Fragen an den Absolventen.

Die Dissertation steht dem Ausschuss während der Verteidigung zur Verfügung. Die Einleitung des Absolventen sollte insbesondere die folgenden Punkte enthalten:

- Eine kurze Begründung für die Wahl des Themas, seine Aktualität und seinen praktischen Beitrag.
- Klärung der Ziele und der Methodik der Arbeit.
- Die wichtigsten inhaltlichen Probleme der Arbeit.
- Schlussfolgerungen und praktische Empfehlungen des Absolventen.

Während der Präsentation steht dem Absolventen sein eigenes Exemplar der Dissertation oder eine schriftliche Einführung zur Verfügung. Die Rede wird unabhängig gehalten. Er/sie kann Computertechnik verwenden. Die Einführungsrede sollte kurz sein und nicht länger als zehn Minuten dauern.

Empfohlene Literatur:

GAVORA, P., 1999. Úvod do pedagogického výskumu. Bratislava: Univerzita Komenského. ISBN 80-223-1342-4.

GONDA, V., 2012. Ako napísať a úspešne obhájiť diplomovú prácu. Bratislava: Iura Edition, spol.s.r.o. ISBN 978-80-8078-472-0.

KATUŠČÁK, D., 1998: Ako písať vysokoškolské a kvalifikačné práce. Ako písať seminárne práce, ročníkové práce, práce ŠVOČ, diplomové práce, záverečné a atestačné práce a dizertácie. Bratislava: Stimul. ISBN 80-85697-57-2.

Smernica o náležitostiach záverečných prác, ich bibliografickej registrácii, kontrole originality, uchovávaní a sprístupňovaní.[online]. Prešov: PU. [cit.26.3.2014]. Dostupné z: <http://www.pulib.sk/web/data/pulib/subory/stranka/ezp-smernica-2013.pdf>

ŠVEC, Š. a kol., 1998. Metodológia vied o výchove. Bratislava: IRIS. ISBN 80-88778-73-5.

VIŠŇOVSKÝ, Ľ. – P. ZOLYOMIOVÁ – J. BRINCKOVÁ, 2007. Metodika diplomovej práce. ISBN 978-80-8083-374-9.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen: *Pflichtveranstaltung, der/die Studierende wählt diese Veranstaltung nur einmal*

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 13

A	B	C	D	E	FX
31%	31%	31%	8%	0%	0%

Lehrkraft: <i>doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.</i>
Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022
Genehmigt von: <i>doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.</i>

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/PEPR1/</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Pädagogisches Praktikum 1</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>Art: Unterricht und Praxis an Ausbildungsschulen: Grundschule</i> <i>Kombinierte Methode</i> <i>Umfang: 25 Stunden (2 Stunden Unterricht, 10 Stunden Ergebnisse, 10 Stunden Ergebnisanalyse, 3 Stunden Assistenzzeit sowie außerschulische und außerunterrichtliche Aktivitäten)</i>	
Leistungspunkte: 2	
Empfohlenes Studiensemester: <i>2. Semester</i>	
Stufe des Hochschulstudiums: <i>2. Stufe</i>	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung: -	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Der Kurs wird auf Empfehlung der Praktikumslehrerin/des Praktikumslehrers angerechnet. Zur Erlangung von Leistungspunkten ist der Student verpflichtet, gemäß den Bedingungen der Ausbildungsschule und des Referendars mindestens 2 Stunden Tutorien, 10 Stunden Outputs und die entsprechende Anzahl von Analysen des Unterrichts in der Grundschule nach dem Stundenplan der Abteilung für pädagogische Praxis des Instituts für Pädagogik, Andragogik und Psychologie der Fakultät für Pädagogik, Philosophie und Psychologie der Fachhochschule in Prešov zu absolvieren. Teil der Praxis ist auch die Assistenz Tätigkeit und die außerschulische Tätigkeit im Rahmen von 3 Stunden Anwesenheit. Auf der Grundlage der Aktivitäten des Schülers in der Schule erstellt der Referendar eine Bewertung des Schülers, in der er eine Empfehlung für die Vergabe oder Nichtvergabe von Credits für die absolvierte Praxis ausspricht.</i>	
Lernergebnisse: Erworbenene Kenntnisse: <i>Student:</i> - verfügt über vertiefte und bereichsübergreifende Kenntnisse, die für den Unterricht in einem bestimmten Fach seiner Wahl im Sekundarbereich I erforderlich sind; - verfügt über das Wissen und ist in der Lage, eine Unterrichtsstunde zu einem bestimmten Thema vorzubereiten, zu planen, durchzuführen und zu bewerten, einschließlich der korrekten Diagnose und Bewertung des Schülers und des gesamten Unterrichtsprozesses; - kennt die Pflichten eines Lehrers in Bezug auf die Leitung des Bildungsprozesses und in Bezug auf Aufgaben, die außerhalb des Bildungsprozesses anfallen; - kennt und weiß, wie man mit Lehrplandokumenten arbeitet;	

- kennt die Kompetenzen eines Lehrers der Sekundarstufe I, den sozialen Status und die moralische Verantwortung für die Bildungsergebnisse und seine eigene berufliche Entwicklung.

Erworbene Fertigkeiten:

Student:

- können sich aktiv neue Kenntnisse und Informationen aneignen, sie integrieren und im Bildungsprozess der Sekundarstufe I und im Lehrerberuf anwenden;*
- können den Bildungsprozess unter Berücksichtigung der entwicklungsbedingten und individuellen Besonderheiten der Schüler der Sekundarstufe I kreativ planen, durchführen und bewerten;*
- weiß, wie man mit dem grundlegenden Lehrplandokument - dem staatlichen Bildungsprogramm für die Sekundarstufe I - arbeitet, und weiß, wie man die Ergebnisse der Ausbildung auf den Lehrplan und den thematischen Plan des Lehrers anwendet; weiß, wie man das Profil der Absolventen eines bestimmten Bildungsniveaus entsprechend den Bedingungen der Schule anpasst;*
- kann die Ziele des Unterrichtsprozesses korrekt angeben und die Methoden, Mittel und Formen des Unterrichts überprüfen;*
- kann mit dem Lehramtsanwärter über die Angemessenheit der Planung und Durchführung bestimmter Unterrichtsstunden in sachdienlicher Weise diskutieren und sich so ein selbstreflexives Bild vom Stand seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten machen, was ihn auf der Grundlage von Erfahrungslernen und erworbenen Fertigkeiten auf eine höhere Stufe der beruflichen Entwicklung auf einem bestimmten Bildungsniveau bringt.*

Erworbene Kompetenzen:

Student:

- Der Schüler ist in der Lage, auf Bildungsbedürfnisse innerhalb und außerhalb des Bildungsprozesses in der Sekundarstufe I einzugehen;*
- kann den pädagogischen Prozess einzelner Unterrichtsstunden selbständig koordinieren, verantwortungsvoll kommunizieren, Entscheidungen treffen und sich flexibel an die gegebenen Unterrichtsbedingungen anpassen;*
- bereit ist, Verantwortung für die Qualität des Bildungsprozesses, die Bewertung der Lernenden und den Bildungsprozess selbst zu übernehmen;*
- kann mit den angehenden Lehrern und anderen Fachleuten über die pädagogisch-psychologischen Komponenten der Erziehung in der Sekundarstufe I kommunizieren und kann relevante Argumente für seine Verteidigung vorbringen;*
- ist in der Lage, den Unterricht zu einem bestimmten Thema innovativ und kreativ zu gestalten;*
- ist selbständig und unabhängig bei der Beschaffung, Sortierung und Formulierung von Informationen im Zusammenhang mit der beruflichen Entwicklung in einer bestimmten Bildungsstufe und zeigt damit, dass er/sie die Kompetenzen und intellektuellen Tugenden*

entwickelt hat, die für die Ausübung des Berufs des Lehrers der Sekundarstufe I erforderlich sind.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

Empfohlene Literatur:

ČERNOTOVÁ, M. a kol. 2010 *Manuál pre študentov a cvičných učiteľov k pedagogickej praxi*. Prešov, FHPV PU ISBN 978-80-555-0221-2

ČERNOTOVÁ, M a kol. *Cviční učitelia*. Prešov: FHPV PU ISBN 978-80-555-0222-9

DOUŠKOVÁ, A. – Š. Porubský, 2004 *Vedenie študentov na odbornej učiteľskej praxi*. B. Bystrica: UMB ISBN 978-80-8055-899-4

FERENCOVÁ, J., KOSTURKOVÁ, M. 2020. *Kapitoly z didaktiky: od učenia sa k vyučovaniu*. 1. vyd. Prešov: Rokus, 2020. 254 s. ISBN 978-80-89510-92-4.

Kol. aut. : 1999 *Budoucí učitele na souvislé praxi*. Brno: Paido, ISBN 80-85931-56-7

KOSTURKOVÁ, M. 2019. *Teaching Slovak language and literature in the 1st grade of grammar schools: the verification of the development of critical thinking of pupils*. In: *Journal of Language and Cultural Education*. ISSN 1339-4045. ISSN 1339-4584. Roč. 7, č. 2 (2019), s. 173-187.

KOSTURKOVÁ, M., FERENCOVÁ, J. 2019. *Stratégie rozvoja kritického myslenia : kritické argumentovanie, debatovanie, písanie a organizovanie poznatkov*. 1. vyd.- Bratislava: Wolters Kluwer SR, 2019. 236 s. ISBN 978-80-571-0049-2. ISBN 978-80-571-0050-8.

KYRIACOU, Ch. *Klíčové dovednosti učitele*. Praha: Portál. ISBN 978-80-7367-434-2.

MIHÁLIK I. 1987 *Analýza vyučovacej hodiny*. Bratislava: SPN

RYS, S. 1977 *Hospitace v pedagogické praxi*. Praha SPN.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 0

A	B	C	D	E	FX
0%	0%	0%	0%	0%	0%

Lehrkraft:

doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/PEPR2/</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Pädagogisches Praktikum 2</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>Art: Unterricht und Praxis an Ausbildungsschulen: Sekundarschule</i> <i>Kombinierte Methode</i> <i>25 Stunden (2 Stunden Unterricht, 10 Stunden Ergebnisse, 10 Stunden Ergebnisanalyse, 3 Stunden Assistenzzeit und außerschulische und außerschulische Aktivitäten)</i>	
Leistungspunkte: <i>2</i>	
Empfohlenes Studiensemester: <i>3. Semester</i>	
Stufe des Hochschulstudiums: <i>2. Stufe</i>	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Der Kurs wird auf Empfehlung der Praktikumslehrerin/des Praktikumslehrers angerechnet. Zur Erlangung von Leistungspunkten ist der Student verpflichtet, gemäß den Bedingungen der Ausbildungsschule und des Referendars mindestens 2 Stunden Tutorien, 10 Stunden Outputs und die entsprechende Anzahl von Analysen der an der Sekundarschule unterrichteten Lektionen gemäß dem Plan der Abteilung für pädagogische Praxis des Instituts für Pädagogik, Andragogik und Psychologie der Fakultät für Pädagogik, Philosophie und Psychologie der Fachhochschule in Prešov zu absolvieren. Teil der Praxis ist auch die Assistenz Tätigkeit und die außerschulische Tätigkeit im Rahmen von 3 Stunden Anwesenheit. Auf der Grundlage der Aktivitäten des Schülers in der Schule erstellt der Referendar eine Bewertung des Schülers, in der er eine Empfehlung für die Vergabe oder Nichtvergabe von Credits für die absolvierte Praxis ausspricht.</i>	
Lernergebnisse: Erworbenene Kenntnisse: <i>Student:</i> - verfügt über vertiefte und bereichsübergreifende Kenntnisse, die für den Unterricht in einem bestimmten Fach seiner Wahl in der höheren Sekundarstufe erforderlich sind; - ist in der Lage, eine Unterrichtsstunde zu einem bestimmten Thema seiner/ihrer Wahl in der Sekundarstufe vorzubereiten, zu planen, durchzuführen und zu bewerten, einschließlich einer angemessenen Diagnose und Bewertung des Sekundarschülers und des gesamten Unterrichtsprozesses; - kennt die Pflichten des Lehrers in Bezug auf die Verwaltung des Bildungsprozesses und in Bezug auf die Aufgaben, die sich außerhalb dieses Prozesses ergeben; kennt und weiß, wie man mit Lehrplandokumenten arbeitet; - kennt die Kompetenzen des Lehrers der Sekundarstufe II, den sozialen Status und die moralische Verantwortung für die Bildungsergebnisse und die weitere Entwicklung sowie das eigene berufliche Profil.	

Erworbene Fertigkeiten:

Student:

- können sich aktiv neues Wissen und Informationen aneignen, es integrieren und im Bildungsprozess der höheren Sekundarstufe und im Lehrerberuf einsetzen;
- kann den Bildungsprozess unter Berücksichtigung der entwicklungsbedingten und individuellen Besonderheiten der Schüler der Sekundarstufe II kreativ planen, durchführen und bewerten;
- weiß, wie man mit dem grundlegenden Lehrplandokument - dem staatlichen Bildungsprogramm für die Sekundarstufe II - arbeitet, und weiß, wie man die Ergebnisse der Ausbildung auf den Lehrplan und den thematischen Plan des Lehrers anwendet; weiß, wie man das Profil der Absolventen eines bestimmten Bildungsniveaus an die Bedingungen der Schule anpasst;
- kann die Ziele des Unterrichtsprozesses korrekt angeben und die Methoden, Mittel und Formen des Unterrichts überprüfen;
- kann mit dem Lehramtsanwärter über die Angemessenheit der Planung und Durchführung bestimmter Unterrichtsstunden in sachdienlicher Weise diskutieren und sich so ein selbstreflexives Bild vom Stand seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten machen, was ihn auf der Grundlage von Erfahrungslernen und erworbenen Fertigkeiten auf eine höhere Stufe der beruflichen Entwicklung auf einem bestimmten Bildungsniveau bringt.

Erworbene Kompetenzen:

Student:

- Der Schüler ist in der Lage, auf Bildungsbedürfnisse innerhalb und außerhalb des Bildungsprozesses in der höheren Sekundarstufe einzugehen;
- kann den pädagogischen Prozess einzelner Unterrichtsstunden selbständig koordinieren, verantwortungsvoll kommunizieren, Entscheidungen treffen und sich flexibel an die gegebenen Unterrichtsbedingungen anpassen;
- bereit ist, Verantwortung für die Qualität des Bildungsprozesses, die Bewertung der Lernenden und den Bildungsprozess selbst zu übernehmen;
- kann mit den angehenden Lehrern und anderen Fachleuten über die pädagogisch-psychologischen Komponenten des Unterrichts in der Sekundarstufe II kommunizieren und relevante Argumente für seine Verteidigung vorbringen;
- ist in der Lage, den Unterricht zu einem bestimmten Thema seiner Wahl innovativ und kreativ zu gestalten;
- ist selbständig und unabhängig bei der Beschaffung, Sortierung und Formulierung von Informationen im Zusammenhang mit der beruflichen Entwicklung auf einer bestimmten Bildungsebene und zeigt damit, dass er/sie die Kompetenzen und intellektuellen Tugenden entwickelt hat, die für die Ausübung des Berufs als Lehrer/in der Sekundarstufe II erforderlich sind.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:**Empfohlene Literatur:**

ČERNOTOVÁ, M. a kol. 2010 *Manuál pre študentov a cvičných učiteľov k pedagogickej praxi*. Prešov: FHPV PU. ISBN 978-80-555-0155-0

ČERNOTOVÁ, M. a kol. 2010. *Cviční učelia*. Prešov, FHPV PU. ISBN 978-80-555-0154-3

DOUŠKOVÁ, A., PORUBSKÝ, Š. 2004 *Vedenie študentov na odbornej učiteľskej praxi*. B. Bystrica: UMB.

Kol. aut.: 1999. *Budoucí učitelé na souvislé praxi*. Brno: Paido.

KYRIACOU. Ch. 2007 Klíčové dovednosti učitele. Praha: Portál .
MIHÁLIK, L. 1987 Analýza vyučovací hodiny. Bratislava: SPN.
RYS, S. 1977. Hospitace v pedagogické praxi. Praha: SPN.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 0

A	B	C	D	E	FX
0%	0%	0%	0%	0%	0%

Lehrkraft:

doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/SPRAX/</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Pädagogisches Praktikum 3</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>Art: Unterricht und Praxis an Ausbildungsschulen: Grundschule, weiterführende Schule</i> <i>Kombinierte Methode</i> <i>Umfang: 60 Stunden (4 Stunden Unterricht, 20 Stunden Ergebnisse, 20 Stunden Ergebnisanalyse, 16 Stunden Assistenzzeit sowie außerschulische und außerunterrichtliche Aktivitäten)</i>	
Leistungspunkte: <i>3</i>	
Empfohlenes Studiensemester: <i>4. Semester</i>	
Stufe des Hochschulstudiums: <i>2. Stufe</i>	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Der Kurs wird auf Empfehlung der Praktikumslehrerin/des Praktikumslehrers angerechnet. Um eine Anrechnung zu erhalten, muss der Student mindestens 4 Stunden Tutorien, 20 Stunden Ergebnisse und eine entsprechende Anzahl von Analysen des Unterrichts an der Grund- und Sekundarschule absolvieren, je nach den Bedingungen der Praktikumschule und des Praktikumslehrers. Das Praktikum umfasst auch Assistenz Tätigkeiten sowie außerschulische und ko-schulische Aktivitäten im Umfang von 16 Stunden Vollzeitstudium. Auf der Grundlage der Aktivitäten des Schülers in der Schule erstellt der Praktikumslehrer eine Bewertung des Schülers, in der er eine Empfehlung für oder gegen die Anerkennung des Praktikums ausspricht.</i>	
Lernergebnisse: Erworbenene Kenntnisse: <i>Student:</i> - <i>hat zusätzliche Kenntnisse erworben, die für den Unterricht in einem bestimmten Fach nach eigener Wahl in der Sekundarstufe I und II erforderlich sind;</i> - <i>ist in der Lage, eine Unterrichtsstunde zu einem bestimmten Thema seiner/ihrer Wahl in der Primar- und Sekundarstufe vorzubereiten, zu planen, durchzuführen und zu bewerten, einschließlich einer angemessenen Diagnose und Bewertung der Lernenden und des gesamten Unterrichtsprozesses;</i> - <i>kennt die Pflichten des Lehrers in Bezug auf die Verwaltung des Bildungsprozesses und in Bezug auf Aufgaben, die außerhalb dieses Prozesses anfallen; kennt und weiß, wie man mit Lehrplandokumenten für Grund- und Sekundarschulen arbeitet;</i> - <i>kennt die grundlegenden, angewandten und Grenzdisziplinen, andere Theorien der Pädagogik und Psychologie; kann sie in Bezug auf die Praxis auf verschiedenen Ebenen der</i>	

Bildung integrieren und validieren;

- kennt und kann unterscheiden zwischen den psychodidaktischen, fachlichen, kommunikativen, zwischenmenschlichen und intrapersonellen Kompetenzen des Lehrers der Sekundarstufe I und II, dem sozialen Status und der moralischen Verantwortung für die Bildungsergebnisse und die weitere Entwicklung sowie dem eigenen beruflichen Profil.

Erworbene Fertigkeiten:

Student:

- können sich aktiv neues Wissen und neue Informationen aneignen, es integrieren und im Bildungsprozess der Sekundarstufe I und II sowie in der Lehrtätigkeit anwenden;*
- können den Bildungsprozess unter Berücksichtigung der entwicklungsbedingten und individuellen Besonderheiten von Schülern der Sekundarstufe I und II kreativ planen, durchführen und bewerten;*
- weiß, wie man mit dem grundlegenden Lehrplandokument - dem staatlichen Bildungsprogramm für die Sekundarstufe I und II - arbeitet, und kann die Ergebnisse der Ausbildung auf den Lehrplan und den thematischen Plan des Lehrers anwenden; kann das Profil der Absolventen eines bestimmten Bildungsniveaus entsprechend den Bedingungen der Schule anpassen;*
- kann die Ziele des Unterrichtsprozesses korrekt angeben und die Methoden, Mittel und Formen des Unterrichts in Übereinstimmung mit den Entwicklungsphasen und Besonderheiten der Lernenden überprüfen;*
- kann mit dem Lehramtsanwärter über die Angemessenheit der Planung und Durchführung bestimmter Unterrichtsstunden in sachdienlicher Weise diskutieren und sich so ein selbstreflexives Bild vom Stand seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten machen, um auf der Grundlage des Erfahrungslernens und der erworbenen Fertigkeiten eine höhere Stufe der beruflichen Entwicklung auf den verschiedenen Bildungsebenen (Sekundarstufe I und II) zu erreichen.*

Erworbene Kompetenzen:

Student:

- Der Schüler ist in der Lage, auf Bildungsbedürfnisse innerhalb und außerhalb des Bildungsprozesses in der Sekundarstufe I und II einzugehen;*
- kann den pädagogischen Prozess einzelner Unterrichtsstunden selbständig koordinieren, verantwortungsbewusst kommunizieren, Entscheidungen treffen und sich flexibel an die gegebenen Unterrichtsbedingungen anpassen;*
- bereit ist, Verantwortung für die Qualität des Bildungsprozesses, die Bewertung der Lernenden und den Bildungsprozess selbst zu übernehmen;*
- kann mit den angehenden Lehrern und anderen Fachleuten über die pädagogisch-psychologischen Komponenten des Unterrichts in der Sekundarstufe I und II kommunizieren und einschlägige Argumente für seine Verteidigung vorbringen;*
- ist in der Lage, innovativ und kreativ Unterricht zu einem bestimmten Thema nach eigener*

Einschätzung zu planen;

- ist selbständig und unabhängig bei der Beschaffung, Einordnung und Formulierung von Informationen im Zusammenhang mit der beruflichen Entwicklung auf einer bestimmten Bildungsebene und zeigt damit, dass er/sie die Kompetenzen und intellektuellen Tugenden entwickelt hat, die für eine Laufbahn als Lehrer/in der Sekundarstufe I und II erforderlich sind.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

Empfohlene Literatur:

ČERNOTOVÁ, M. a kol. 2010 *Manuál pre študentov a cvičných učiteľov k pedagogickej praxi*. Prešov, FHPV PU ISBN 978-80-555-0221-2

ČERNOTOVÁ, M a kol. *Cviční učitelia*. Prešov: FHPV PU ISBN 978-80-555-0222-9

DOUŠKOVÁ, A. – Š. Porubský, 2004 *Vedenie študentov na odbornej učiteľskej praxi*. B. Bystrica: UMB ISBN 978-80-8055-899-4

FERENCOVÁ, J., KOSTURKOVÁ, M. 2020. *Kapitoly z didaktiky: od učenia sa k vyučovaniu*. 1. vyd. Prešov: Rokus, 2020. 254 s. ISBN 978-80-89510-92-4.

GABRHELOVÁ, L.; PASTERNAKOVÁ, L. 2016. *The intersections of education and management*. Karlsruhe: Ste-Con, 2016. ISBN 978-3-945862-07-0.

Kol. aut. : 1999 *Budoucí učitele na souvislé praxi*. Brno: Paido, ISBN 80-85931-56-7

KOSTURKOVÁ, M. 2019. *Teaching Slovak language and literature in the 1st grade of grammar schools: the verification of the development of critical thinking of pupils*. In: *Journal of Language and Cultural Education*. ISSN 1339-4045. ISSN 1339-4584. Roč. 7, č. 2 (2019), s. 173-187.

KOSTURKOVÁ, M., FERENCOVÁ, J. 2019. *Stratégie rozvoja kritického myslenia : kritické argumentovanie, debatovanie, písanie a organizovanie poznatkov*. 1. vyd.- Bratislava: Wolters Kluwer SR, 2019. 236 s. ISBN 978-80-571-0049-2. ISBN 978-80-571-0050-8.

KYRIACOU, Ch. *Klíčové dovednosti učitele*. Praha: Portál. ISBN 978-80-7367-434-2.

MIHALIK I. 1987 *Analýza vyučovacej hodiny*. Bratislava: SPN

PASTERNAKOVÁ, L. 2018. *Inovace v oblasti manažmentu školy*. In: *Proměny edukačních situací a jejich konceptualizace*. Praha: Univerzita Karlova v Praze. ISBN 978-80-7603-006-0. S. 20-28.

RYS, S. 1977 *Hospitace v pedagogické praxi*. Praha SPN.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Pflichtfach

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 0

A	B	C	D	E	FX
0%	0%	0%	0%	0%	0%

Lehrkraft:

doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/STEXT/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Stilistik und Textlinguistik</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesungen / 1 Stunde Seminare pro Woche</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 2. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Zwischenbewertung: Analyse eines ausgewählten Rechtstextes</i> <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Während des Semesters erstellen die Studierenden im Rahmen der Zwischenprüfung eine Arbeit über die Analyse eines ausgewählten Rechtstextes und begründen die Wahl der Übersetzungsstrategie. Während des Prüfungszeitraums reichen die Studierenden eine schriftliche Hausarbeit ein, die einen ähnlichen Schwerpunkt hat wie die Zwischenprüfung, jedoch mit einer vollständigen Übersetzung des betreffenden Rechtstextes. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Zwischennote und der Endnote der Abschlussarbeit sowie der Leistungen des Studenten während des Semesters.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i> <i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen): 12 x 3 Stunden = 24 Stunden</i> <i>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 3,3 Stunden = 40 Stunden</i> <i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Der Student kennt die grundlegenden funktionalen Stile der deutschen Sprache, ihre charakteristischen Merkmale, Definitionen von Text, Modell der Textproduktion, Textrezeption, Kriterien der Textualität, Grundfunktionen von Text, Definition von Textsorte und Textgattung. Der Student verfügt über eine gründliche Kenntnis der morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Stilmittel und kennt den Unterschied zwischen Stilistik und Textlinguistik.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Der Schüler kann die Merkmale der einzelnen funktionalen Stile effektiv nutzen, um eine beliebige deutschsprachige Äußerung (schriftlich, mündlich) selbständig zu analysieren, kann</i>	

die Angemessenheit der Verwendung einer bestimmten lexikalischen Einheit in einer ausgewählten Textgattung und Textsorte kritisch beurteilen, Kohärenz und Kohäsion analysieren, die Merkmale eines Textes je nach Textsorte bestimmen, die Kriterien der Textualität bestimmen, einen Text anhand bestimmter Kriterien definieren.

Erworbene Kompetenzen:

Der Schüler ist in der Lage, stilistische Aufgaben im Vergleich zwischen dem Deutschen und dem Slowakischen zu erkennen und zu lösen. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Stilistik auf verschiedene Textsorten und Gattungen in beiden Sprachen anzuwenden, Konventionen von Textklassen zu erkennen und typische mündliche und schriftliche Äußerungen in der deutschen Sprache zu analysieren.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- Textlinguistik als linguistische Disziplin, Text- und Satzlinguistik, Stilistik, Entsprechungen und Unterschiede zwischen Textlinguistik und Stilistik, pragmatische Wende.
- Modell der Textproduktion und -rezeption, Kriterien der Textualität, Isotopie, grammatische Bedingungen der Textkohärenz, Textfunktionen, Textsorte und Textklasse.
- Merkmale der Textsorten: journalistischer, wirtschaftlicher, politischer, wissenschaftlicher Text, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Kohäsion.

Empfohlene Literatur:

BRINKER, K.: Linguistische Textanalyse. Berlin, 1992.

DOLNÍK, J., - BAJZÍKOVÁ, E.: Textová lingvistika. Bratislava, 1998.

LINKE, A. – NUSSBAUMER, M. – PORTMANN, P. R.: Studienbuch Linguistik. Tübingen, 1994, část I - Pragmatik, II - Textlinguistik.

MICHEL, G.: Stilistische Textanalyse. Eine Einführung. Peter Lang. Europäischer Verlag der Wissenschaften. Frankfurt am Main 2001.

SISÁK, L.: Seminar zur deutschen Lexikologie und Stilistik. UPJŠ Košice, 1992.

VATER, H.: Einführung in die Textlinguistik. München, 1992.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 50

A	B	C	D	E	FX
42%	48%	4%	2%	4%	0%

Lehrkraft: doc. PaedDr. Slavomíra Tomášiková, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/SULIT/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Deutsche Gegenwartsliteratur</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 2	
Empfohlenes Studiensemester: 3.	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters besucht der Student Vorlesungen und nimmt aktiv an Seminaren teil (Vorbereitung eines Einführungsreferats und dessen Präsentation, Interpretationen von Texten auf der Grundlage von Aufträgen, Diskussion). Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>Insgesamt 60 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 36 Stunden Vorbereitung für Seminare, 34 Stunden für Referat und Interpretationen.</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Der Absolvent/die Absolventin des Kurses wird seine/ihre Kenntnisse der zeitgenössischen deutschen Literatur erheblich erweitern. Die Studierenden lernen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Strömungen der Epoche kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen der deutschen und der Weltliteratur der Epoche.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Die Absolventen des Kurses werden in der Lage sein, sich im literarischen Prozess und im literarischen Leben der Epoche sowie im Werk der wichtigsten Autoren zu orientieren. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur strukturellen und kontextuellen Analyse und Interpretation von Texten.</i> Erworbene Kompetenzen: <i>Der Absolvent des Faches ist in der Lage, das Fachwissen im späteren Studium und im eigenen Beruf zu suchen, zu verarbeiten und kreativ anzuwenden. Der Studierende ist in der Lage, die Gegenwartsliteratur in Bezug auf frühere Epochen der deutschen Literaturgeschichte wahrzunehmen.</i>	
Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:	

- *Methodische Probleme bei der Erforschung der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.*
- *Das literarische Leben in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz seit 1990. Schriftstellerverbände und Organisationen zur Förderung der Literatur. Verlage, Print- und elektronische Medien. Auszeichnungen und Wettbewerbe. Literarische Veranstaltungen. Forschung und Lehre im Bereich Literatur.*
- *Trends in der literarischen Entwicklung seit 1990. Die Entideologisierung der Literatur. Der deutsch-deutsche Literaturstreit.*
- *Die Weiterführung der literarischen Postmoderne und der Literatur nach der Postmoderne. Die sogenannte "Popliteratur". Die Literatur der neuen Objektivität. Das sogenannte "Fräuleinwunder". Transkulturelle Phänomene in der MigrantInnenliteratur. Trends in der Literatur seit der Jahrtausendwende.*
- *Die wichtigsten Vertreter der zeitgenössischen deutschen, österreichischen und schweizerischen Literatur (Lyrik, Epik, Drama, der so genannte 4. Literaturtyp).*

Empfohlene Literatur:

ARNOLD, H. L. (ed.): *Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. 13 Ordner* München: edition text + kritik.

BARNER, W.: *Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis zur Gegenwart. 2., erw. Aufl.* München: Beck 2006.

BIRNSTIEL, K. – SCHILLING, E. (eds.): *Literatur und Theorie seit der Postmoderne.* Stuttgart: Hirzel, 2012.

HECHTFISCHER, U. et al. (ed.): *Metzler-Autorinnen Lexikon.* Stuttgart – Weimar: Metzler, 1998.

HORSTKOTTE, S. – HERRMANN, L. (eds.): *Poetiken der Gegenwart. Deutschsprachige Romane nach 2000.* Berlin – New York: de Gruyter, 2013.

JENS, W. (ed.): *Kindlers neues Literatur-Lexikon.* München: Kindler, 2001.

KILLY, W. (ed.): *Literaturlexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache.* Berlin: Directmedia Publishing, 2005.

KRAFT, Th. (ed.): *Aufgerissen. Zur Literatur der 90er.* München: Piper, 2000.

KRAFT, Th. (ed.): *Lexikon der deutschsprachigen Literatur seit 1945. 2 Bde.* München: Nymphenburger, 2003.

LUTZ, B. – JESSING, B. (eds.): *Metzler Autorenlexikon. 3. akt. u. erw. Aufl.* Stuttgart – Weimar: Metzler, 2004.

ROHDE, C. – SCHMIDT-BERGMANN, H. (eds.): *Die Unendlichkeit des Erzählens. Der Roman in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur seit 1989.* Bielefeld: Aisthesis, 2013.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 41

A	B	C	D	E	FX
22%	51%	15%	5%	5%	2%

Lehrkraft: doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/VYVNJ/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Entwicklung der deutschen Sprache</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 3. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2. Stufe	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung: -	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird mit der Prüfung abgeschlossen. Im Laufe des Semesters ist eine Seminararbeit zu einem ausgewählten sozial- oder sprachgeschichtlichen Thema zu erstellen, zu präsentieren und einzureichen. Während des Prüfungszeitraums führt der Student eine mündliche Prüfung durch. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Note der Seminararbeit und der Note der mündlichen Antwort.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i> <i>2. Selbständige Vorbereitung von Aufgaben (Übungen, Präsentation von Seminararbeiten): 12 x 3 h = 36 h</i> <i>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 1,5 Stunden = 18 Stunden</i> <i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte / 90 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Der Absolvent des Kurses verfügt über ein vertieftes und querschnittliches Fachwissen, das in der Anwendung genutzt werden kann. Er/sie versteht die für seine/ihre Arbeit notwendige einschlägige Literatur in deutscher Sprache. Enthält Informationen über die Entwicklung der deutschen Sprache im Vergleich zur slowakischen Sprache. Kennt die Konzepte und die grundlegende Terminologie. Kennt und versteht die in diesem Fach verwendeten Theorien, Methoden und Verfahren.</i>	
Erworbene Fertigkeiten: <i>Die Absolventen des Kurses können sich neue Kenntnisse aneignen und auf praktische Anregungen im Zusammenhang mit der Entwicklung der deutschen Sprache reagieren. Er/sie kann praktische Aufgaben im Fach kreativ lösen. Seine/ihre Fähigkeiten entsprechen der Stufe</i>	

C1. Die Studierenden sind in der Lage, die Grundbegriffe der Historiolinguistik und deren Zusammenhänge zu definieren und mit eigenen Worten zu interpretieren sowie die Diachronie in der deutschen Sprache zu charakterisieren. Kann die Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache einordnen und Unterrichtsmethoden beschreiben und klassifizieren sowie deren Anwendung in den verschiedenen Phasen des Unterrichts vorschlagen; kann Beispiele für die verschiedenen Entwicklungsphasen der deutschen Sprache nennen: Alt- und Mittelhochdeutsch sowie Frühneuhochdeutsch.

Erworbene Kompetenzen:

Sie zeichnet sich durch ein hohes Maß an Selbstständigkeit bei der Lösung praktischer Aufgaben aus. Erlangt Kompetenzen, die es ihm/ihr ermöglichen, in einer Vielzahl von Situationen im Zusammenhang mit seinem/ihrer Berufsprofil sinnvoll zu interagieren. Kann die bearbeitete Seminararbeit oder das Projekt in einer Gruppe selbständig und kreativ präsentieren, diskutieren und deren Wirksamkeit im Hinblick auf das Erreichen des geplanten Bildungsziels begründen.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- Diachronie und Synchronie, Periodisierung der Geschichte der deutschen Sprache, die wichtigsten Merkmale des Übergangs.
- Die Verwandtschaft der indoeuropäischen Sprachen, Theorien über ihren Ursprung.
- Germanische Sprachen, ihre Untergliederung und sprachlichen Besonderheiten im Vergleich zu anderen Sprachen. Andere Sprachen.
- Die erste (germanische) Verschiebung der Vokale und das Vernersche Gesetz.
- Die zweite (altgermanische) Verschiebung der Vokale und die sprachliche Aufteilung des Gebiets.
- Veränderungen im Vokalismus und Konsonantalismus des Althochdeutschen.
- Sprachliche Innovationen und Entwicklungstendenzen des mittelhochdeutschen und frühneuzeitlichen Deutsch und ihr Einfluss auf die Entwicklung der Flexion.
- Ablaut im System der starken und unregelmäßigen Verben, Klassen und ihre Entwicklung.
- Die Entwicklung der schwachen Verben, die Funktionsweise der sogenannten Rückwärtsflexion, Relikte der Entwicklung im heutigen Deutsch.

Empfohlene Literatur:

ERNST, P., 2012. Deutsche Sprachgeschichte. Wien: facultas.wuv. ISBN 978-3-8252-3689-2.
DROSDOWSKI, G., 1989. Duden Etymologie. Herkunftswörterbuch der deutschen Sprache. Band 7. Mannheim: Dudenverlag. ISBN 3-411-20907-0.
DÜRSCHIED, Ch., KIRCHER, H. a B. SOWINSKI, 1995. Germanistik. Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag. ISBN 3-412-09093-X.
KÁŠOVÁ, M., 2019. Mittelhochdeutsch. [elektronický zdroj]. Prešov: Prešovská univerzita v Prešove. ISBN 978-80-555-2235-7. In:
<http://www.pulib.sk/web/kniznica/elpub/dokument/Kasova6>
PAPSONOVÁ, M., 1990. Historische Entwicklung des Deutschen. Prešov: Filozofická fakulta. ISBN 80-7097-096-0.
POLENZ von, P., 2021. Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Band 1: Einführung, Grundbegriffe, 14. bis 16. Jahrhundert. Berlin/Boston: De Gruyter. ISBN: 978-3-11-034794-4
STEDJE, A., 2007. Deutsche Sprache gestern und heute. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag. ISBN 978-3-7705-4506-3.

WEGERA, K.-P., SCHULTZ-BALLUFF, S. a BARTSCH, N., 2013. *Mittelhochdeutsch als fremde Sprache*. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag. ISBN 978-3-503-13766-4.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 40

A	B	C	D	E	FX
98%	0%	0%	0%	0%	3%

Lehrkraft: doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/NOLIS/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Neue linguistische Richtungen</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 2	
Empfohlenes Studiensemester: 2. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters bereiten die Studierenden eine Seminararbeit zu einem der ausgewählten Themen vor, präsentieren sie im Seminar und reichen sie ein. Während der Anrechnungswoche wird das Kolloquium durchgeführt. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Seminararbeit und des Kolloquiums.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i> <i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen): 12 x 3 Stunden = 24 Stunden</i> <i>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 3,3 Stunden = 40 Stunden</i> <i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Linguistik, die Bedeutung der Pragmalinguistik im Sprachsystem - Objekt, Subjekt, Aufgaben, Position, den zentralen Begriff "Handlung", sprachliches Handeln und Kommunikation, den Begriff Lokution, Illokution und Perlokution, Illokutionslogik und Geschichte der Illokution, Illokutionsklassen, Kommunikation, Verstehen und Verständigung.</i>	
Erworbene Fertigkeiten: <i>Der Student ist in der Lage, die Entwicklungstendenzen in der Linguistik zu definieren und zu erläutern, sprachphilosophische Tendenzen und Strömungen zu erklären, einzelne sprachliche Phänomene, Kommunikationsformen, das Kommunikationsmodell und den Sprechplan, Sprache in Politik und Massenmedien, Pragmatik und Grammatik, Pragmatik und Semantik, Grammatik und Semantik, Illokutionen in der Berufssprache zu erklären und Beispiele zu geben.</i>	

Erworbene Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Merkmale der forensischen Linguistik, der klinischen Linguistik, der Soziolinguistik und der Werbekommunikation zu formulieren

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- Bedeutung der Pragmalinguistik im Sprachsystem - Objekt, Subjekt, Aufgaben, Position, zentraler Begriff "Handlung", sprachliches Handeln und Kommunikation, Begriff Lokution, Illokution und Perlokution, Illokutionslogik und Geschichte der Illokution, Illokutionsklassen, Kommunikation, Verstehen und Verständigung.
- Kommunikationsformen, das Kommunikationsmodell und der Sprechplan, Sprache in Politik und Massenmedien, Pragmatik und Grammatik, Pragmatik und Semantik, Grammatik und Semantik, Illokution in der Fachsprache.
- Forensische Linguistik, klinische Linguistik, Soziolinguistik, Werbekommunikation.

Empfohlene Literatur:

AUSTIN, J. L., 2004. *Ako niečo robiť slovami*. Bratislava: Kalligram. ISBN 80-7149-659-6.

JANICH, N., 2005. *Werbesprache. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Gunter Narr. ISBN 3-8233-4974-0.

KÁŠOVÁ, M., 2011. *Môj volič – môj pán! Lingvokulturologické reflexie o politickej reklame*. Prešov: Vydavateľstvo Prešovskej univerzity. ISBN 978-80-555-0447-6.

LANGE, G., 2009. *Rhetorik*. Bonn: Tasso-Verlag, 2009.

LAY, R., 1977. *Manipulation durch die Sprache*. München: Wirtschaftsverlag Langen Müller/Herbig. ISBN 3-7844-7046-7.

LINKE, A. – NUSSBAUMER, M. – PORTMANN, P. R., 2001. *Studienbuch Linguistik 4*, Tübingen: Niemeyer. ISBN 9783484311213

SEARLE, J. R., 2007. *Rečové akty*. Bratislava: Kalligram. ISBN 80-7149-892-0.

WAGNER, K. R., 2001. *Pragmatik der deutschen Sprache*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2001. ISBN 3-631-37776-2.

WEINRICH, H., 1966. *Linguistik der Lüge*. Heidelberg: Verlag Lambert Schneider.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 39

A	B	C	D	E	FX
82%	13%	0%	3%	0%	3%

Lehrkraft: doc. PaedDr. Slavomíra Tomášiková, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/PRLI1/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Übersetzung von literarischen Texten 1</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: 0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar Kombinierte Methode	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 2	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung: <i>keine</i>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an den Seminaren teil (Vorbereitung von mündlichen und schriftlichen Hausarbeiten, Diskussion). Während des Semesters erstellen die Studierenden eine Präsentation und eine Hausübersetzung, die benotet werden. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für Seminararbeit, Präsentation und Hausarbeit.</i> <i>Zeitaufwand für Studierende:</i> <i>90 Stunden insgesamt, davon 26 Stunden Unterricht, 64 Stunden Vorbereitung auf Seminare, einschließlich Übersetzung.</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Der Absolvent des Kurses ist mit dem methodischen Wissen über die Übersetzung eines literarischen Textes vertraut, von der Analyse des Ausgangstextes bis zum Korrekturlesen des Zieltextes.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Die Absolventinnen und Absolventen des Kurses erwerben grundlegende Fähigkeiten zum Übersetzen eines literarischen Textes (Übersetzungsverfahren, Umgang mit Informationsquellen). Die Studierenden sind in der Lage, einfachere literarische Texte aus dem Deutschen ins Slowakische zu übersetzen.</i> Erworbene Kompetenzen: <i>Die Absolventen des Kurses sind in der Lage, ihre Übersetzerischen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Übersetzung anspruchsvoller literarischer Texte aus dem Deutschen ins Slowakische auszubauen.</i>	
Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung: – <i>Analyse und Interpretation ausgewählter einfacher Quellentexte.</i>	

- *Übersetzung dieser Texte ins Slowakische. Analyse und Diskussion von Übersetzungslösungen.*
- *Lektorat von Übersetzungen.*

Empfohlene Literatur:

APEL, F. – KOPETZKI, A.: *Literarische Übersetzung*. Stuttgart: Metzler, 2003.
 ECO, U.: *Quasi dasselbe mit anderen Worten. Über das Übersetzen*. München: Hanser, 2006.
 HEČKO, B.: *Dobrodružstvo prekladu*. Bratislava: Slovenský spisovateľ, 1991.
 HOCHTEL, B.: *Preklad ako komunikácia*. Bratislava: Slovenský spisovateľ, 1990.
 LEVÝ, J.: *Die literarische Übersetzung. Theorie einer Kunstgattung*. Frankfurt am Main: Athenäum, 1969.
 LEVÝ, J.: *Umění překlada*. Praha: Československý spisovatel, 1963.
 POPOVIČ, A.: *Teória umeleckého prekladu*. Bratislava: Tatran, 1974.
 POPOVIČ, A. (ed.): *Originál – preklad*. Bratislava: Tatran, 1983.
 STADLER, U. (ed.): *Zwiesprache. Beiträge zur Theorie und Geschichte des Übersetzens*. Stuttgart: Metzler, 1996.
 UTZ, P.: *Anders gesagt – autrement dit – in other words. Übersetzt gelesen: Hoffmann, Fontane, Kafka, Musil*. München: Hanser, 2007.
 VILIKOVSKÝ, J.: *Preklad ako tvorba*. Bratislava: Slovenský spisovateľ, 1984.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache: *deutsche und slowakische Sprache*

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 12

A	B	C	D	E	FX
92%	0%	8%	0%	0%	0%

Lehrkraft: *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD., Mgr. Blanka Jenčíková, PhD.*

Zeitpunkt der letzten Änderung: *31.01.2022*

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/PRLI2/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Übersetzung von literarischen Texten 2</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: 0 Stunden Vorlesung / 2 Stunden Seminar Kombinierte Methode	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 3	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung: <i>keine</i>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters nimmt der Student aktiv an den Seminaren teil (Vorbereitung von mündlichen und schriftlichen Hausarbeiten, Diskussion). Während des Semesters erstellen die Studierenden eine Präsentation und eine Hausübersetzung, die benotet werden. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für Seminararbeit, Präsentation und Hausarbeit.</i> <i>Zeitaufwand für Studierende:</i> <i>90 Stunden insgesamt, davon 26 Stunden Unterricht, 64 Stunden Vorbereitung auf Seminare, einschließlich Übersetzung.</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Absolventen des Kurses haben ihre methodischen Kenntnisse über den Prozess der Übersetzung eines literarischen Textes vertieft, von der Analyse des Ausgangstextes bis zum Korrekturlesen des Zieltextes.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Der Absolvent/die Absolventin des Kurses hat das Verfahren der Übersetzung eines literarischen Textes automatisiert, hat seine/ihre Fähigkeiten beim Übersetzen eines literarischen Textes erweitert (Übersetzungsverfahren, Arbeit mit Informationsquellen), ist in der Lage, komplexere literarische Texte aus dem Deutschen ins Slowakische zu übersetzen.</i> Erworbene Kompetenzen: <i>Die Absolventen des Kurses sind in der Lage, ihre Übersetzerischen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Übersetzung anspruchsvoller literarischer Texte aus dem Deutschen ins Slowakische zu entwickeln. Er/sie ist bereit, sich in der Übersetzungspraxis einzusetzen.</i>	
Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung: – <i>Analyse und Interpretation ausgewählter, komplexerer Quellentexte.</i>	

- Übersetzung dieser Texte ins Slowakische. Analyse und Diskussion von Übersetzungslösungen.
- Lektorat von Übersetzungen

Empfohlene Literatur:

APEL, F. – KOPETZKI, A.: *Literarische Übersetzung*. Stuttgart: Metzler, 2003.
 ECO, U.: *Quasi dasselbe mit anderen Worten. Über das Übersetzen*. München: Hanser, 2006.
 HEČKO, B.: *Dobrodružstvo prekladu*. Bratislava: Slovenský spisovateľ, 1991.
 HOCHTEL, B.: *Preklad ako komunikácia*. Bratislava: Slovenský spisovateľ, 1990.
 LEVÝ, J.: *Die literarische Übersetzung. Theorie einer Kunstgattung*. Frankfurt am Main: Athenäum, 1969.
 LEVÝ, J.: *Umění překlada*. Praha: Československý spisovatel, 1963.
 POPOVIČ, A.: *Teória umeleckého prekladu*. Bratislava: Tatran, 1974.
 POPOVIČ, A. (ed.): *Originál – preklad*. Bratislava: Tatran, 1983.
 STADLER, U. (ed.): *Zwiesprache. Beiträge zur Theorie und Geschichte des Übersetzens*. Stuttgart: Metzler, 1996.
 UTZ, P.: *Anders gesagt – autrement dit – in other words. Übersetzt gelesen: Hoffmann, Fontane, Kafka, Musil*. München: Hanser, 2007.
 VILIKOVSKÝ, J.: *Preklad ako tvorba*. Bratislava: Slovenský spisovateľ, 1984.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 8

A	B	C	D	E	FX
63%	0%	13%	13%	0%	13%

Lehrkraft: doc. Mgr. Ján Jambor, PhD., Mgr. Blanka Jenčíková, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: 1IGE/PROTS/22	Name der Lehrveranstaltung: <i>Übersetzung von Fachtexten – Gesellschaftswissenschaften</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 3. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet.</i> <i>Während des Semesters erhält der/die Studierende:</i> – max. 10 Punkte für aktive Teilnahme am Seminar, – max. 40 Punkte für laufende Erstellung von Übersetzungen, – max. 50 Punkte für abschließende Übersetzung. <i>Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: 1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden 2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen, Übersetzung): 12 x 3 Stunden = 36 Stunden 3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 3,3 Stunden = 40 Stunden <i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte / 90 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Studierenden kennen die theoretischen und praktischen Fragen der Übersetzung von Fachtexten im Bereich der Sozialwissenschaften, die Besonderheiten der Übersetzung von Texten im Bereich der Sozialwissenschaften ins Slowakische und ins Deutsche und nutzen aktiv Paralleltexte bei der Anfertigung von adäquaten Übersetzungen.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Der Studierende ist in der Lage, auf der Grundlage der in diesem Bereich erworbenen Kenntnisse einen Text in deutscher Sprache zu verfassen, wendet theoretische und praktische Kenntnisse der Übersetzung eines Fachtextes nach der Methode des so genannten hermeneutischen Ansatzes der Übersetzung als schöpferische Tätigkeit an, ist in der Lage, die Methode der kontrastiven Terminologie anzuwenden</i> Erworbene Kompetenzen: <i>Der Studierende kann Aufgaben zur Produktion des Zieltextes, zum Ziel, zum Adressaten der</i>	

Übersetzung, zur Bestimmung der Textklasse in beiden Sprachen, zu deren Konventionen in beiden Sprachen, zu Unterschieden und Parallelen identifizieren und lösen

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- Analyse und Bewertung abgeschlossener studentischer Übersetzungen, einschließlich terminologischer und stilistischer Merkmale von Texten aus den Sozialwissenschaften, mit dem Schwerpunkt auf der Vertiefung von Übersetzungsfähigkeiten und -gewohnheiten sowie der Berücksichtigung der gesamten Kommunikationssituation.
- Themenspektrum und Textgattungen: journalistische Essays, Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie, Rhetorik, Anmerkungen und Zusammenfassungen.

Empfohlene Literatur:

ALBRECHT, Jörn: Übersetzung und Linguistik. Grundlagen der Übersetzungsforschung. Gunter Narr Verlag Tübingen, 2005

FEDORKO, M.: Špecifika spoločenskovedných textov z translatologického hľadiska. In: Germanistische Studien zur Sprache, Literatur und Didaktik I. Prešov: Filozofická fakulta Prešovskej univerzity v Prešove, 2008, s. 42-52.

HÖNIG, H. G. – KUßMAUL, P.: Strategie der Übersetzung. 4. Auflage. Tübingen: Narr, 1996.

KUßMAUL, P.: Kreatives Übersetzen. Tübingen: Stauffenburg, 2000.

NORD, C.: Textanalyse und Übersetzen. Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse. Heidelberg: Groos, 1995.

REISS, K. – VERMEER, H. J.: Grundlegung einer allgemeinen Translationstheorie. 2. Auflage. Tübingen: Niemeyer, 1991.

SNELL-HORNBY, M. – HÖNIG, H. G. – KUßMAUL, P. – SCHMITT, P. A. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg, 1998.

SNELL-HORNBY, M.: Übersetzungswissenschaft. Eine Neuorientierung. Tübingen: Francke

STOLZE, R.: Fachübersetzen – Ein Lehrbuch für Theorie und Praxis. Berlin: Franck & Timme, 2009.

STOLZE, R.: Hermeneutik und Translation. Tübingen: Narr, 2003.

Verlag, 1994.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 35

A	B	C	D	E	FX
26%	34%	23%	9%	0%	9%

Lehrkraft: doc. PaedDr. Slavomíra Tomášiková, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/RAKSV/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Österreichische und Schweizerische Literatur des 20. Jahrhunderts</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 2	
Empfohlenes Studiensemester: 2.	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters besucht der Student Vorlesungen und nimmt aktiv an Seminaren teil (Vorbereitung eines Einführungsreferats und dessen Präsentation, Interpretationen von Texten auf der Grundlage von Aufträgen, Diskussion). Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>Insgesamt 60 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 36 Stunden Vorbereitung für Seminare, 34 Stunden für Referat und Interpretationen.</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Absolventinnen und Absolventen des Kurses werden ihre Kenntnisse über die Geschichte der österreichischen und schweizerischen Literatur in deutscher Sprache vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart wesentlich erweitern. Die Studierenden lernen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen literaturgeschichtlichen Epochen dieser Zeit kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen der österreichischen, der Schweizer und der Weltliteratur dieser Zeit.</i>	
Erworbene Fertigkeiten: <i>Die Absolventen des Kurses werden in der Lage sein, sich im literarischen Prozess und im literarischen Leben der Epoche sowie im Werk der wichtigsten Autoren zu orientieren. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur strukturellen und kontextuellen Analyse und Interpretation von Texten.</i>	
Erworbene Kompetenzen: <i>Der Absolvent des Faches ist in der Lage, das Fachwissen im späteren Studium und im eigenen Beruf zu suchen, zu verarbeiten und kreativ anzuwenden. Der/die Studierende ist in der Lage, die jeweiligen Epochen der österreichischen und schweizerischen Literatur im Verhältnis zu früheren Epochen wahrzunehmen.</i>	

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- *Moderne österreichische Literatur in der Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie. Naturalismus. "Jung Wien". Expressionismus.*
- *Österreichische Literatur in der Zwischenkriegszeit und nach dem Anschluss Österreichs an das Dritte Reich.*
- *Österreichische Literatur vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis 1989/90.*
- *Österreichische Gegenwartsliteratur.*
- *Deutschsprachige Schweizer Literatur von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. Naturalismus und anti-naturalistische Tendenzen. Expressionismus und Dadaismus.*
- *Deutschsprachige Schweizer Literatur der Zwischenkriegszeit. Sogenannte "Abseitsautoren" (literarische Außenseiter). Literatur der sogenannten "Geistigen Landesverteidigung".*
- *Deutschsprachige Schweizer Literatur der 1950er Jahre. und 60er Jahre.*
- *Deutschsprachige Schweizer Literatur der 1970er und 1980er Jahre.*
- *Zeitgenössische Schweizer Literatur in deutscher Sprache.*

Empfohlene Literatur:

ARNOLD, H. L. (ed.): *Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. 13 Ordner* München: edition text + kritik.

BARNER, W.: *Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis zur Gegenwart. 2., erw.Aufl.* München: Beck 2006.

FISCHER, E. (ed.): *Hauptwerke der österreichischen Literatur. Einzeldarstellungen und Interpretationen.* München: Kindler, 1997.

HECHTFISCHER, U. et al. (ed.): *Metzler-Autorinnen Lexikon.* Stuttgart – Weimar: Metzler, 1998.

JENS, W. (ed.): *Kindlers neues Literatur-Lexikon.* München: Kindler, 2001.

KILLY, W. (ed.): *Literaturlexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache.* Berlin: Directmedia Publishing, 2005.

KRATF, Th. (ed.): *Lexikon der deutschsprachigen Literatur seit 1945. 2 Bde.* München: Nymphenburger, 2003.

LUTZ, B. – JESSING, B. (eds.): *Metzler Autorenlexikon. 3. akt. u. erw. Aufl.* Stuttgart – Weimar: Metzler, 2004.

PEZOLD, K. (ed.): *Schweizer Literaturgeschichte.* Leipzig: Militzke, 2007.

REINACHER, P.: *Je Suisse. Zur aktuellen Lage der Schweizer Literatur.* Zürich: Nagel & Kimche, 2003.

RUSTERHOLZ, P. – SOLBACH, A. (ed.): *Schweizer Literaturgeschichte.* Stuttgart – Weimar: Metzler, 2007.

SCHMIDT-DENGLER, W.: *Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990.* Salzburg: Residenz-Verlag 1995.

SCHMIDT-DENGLER, W.: *Bruchlinien II. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1990 bis 2008.* Salzburg: Residenz-Verlag 2012.

ZEYRINGER, K.: *Österreichische Literatur seit 1945. Überblicke, Einschnitte, Wegmarken.* Innsbruck: Haymon 2008.

ŽMEGAČ, V. (ed.): *Geschichte der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.* Königstein/Ts.: Athenäum, 1984 – 1985.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 52

A	B	C	D	E	FX
31%	37%	17%	8%	0%	8%

Lehrkraft: *doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.*

Zeitpunkt der letzten Änderung: *31.01.2022*

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/STANL/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Ältere deutsche Literatur</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 2	
Empfohlenes Studiensemester: 3.	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Semesters besucht der Student Vorlesungen und nimmt aktiv an Seminaren teil (Vorbereitung eines Einführungsreferats und dessen Präsentation, Interpretationen von Texten auf der Grundlage von Aufträgen, Diskussion). Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für das Seminar.</i> Zeitaufwand für Studierende: <i>Insgesamt 60 Stunden, davon 26 Stunden Unterricht, 36 Stunden Vorbereitung für Seminare, 34 Stunden für Referat und Interpretationen.</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Absolventinnen und Absolventen des Kurses werden ihr Wissen über die Geschichte der deutschen Literatur vom Beginn bis zum Ende des Barocks deutlich erweitern. Die Studierenden lernen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Epochen der deutschen Literaturgeschichte dieser Zeit kennen und verstehen die Verbindungen zwischen der deutschen und der Weltliteratur dieser Zeit.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Die Absolventen des Kurses werden in der Lage sein, sich im literarischen Prozess und im literarischen Leben der Epoche sowie im Werk der wichtigsten Autoren zu orientieren. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur strukturellen und kontextuellen Analyse und Interpretation von Texten.</i> Erworbene Kompetenzen: <i>Der Absolvent des Faches ist in der Lage, das Fachwissen im späteren Studium und im eigenen Beruf zu suchen, zu verarbeiten und kreativ anzuwenden. Der Student ist in der Lage, die späteren Perioden der deutschen Literatur in Bezug auf die vorangegangenen Epochen wahrzunehmen.</i>	
Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung: – <i>Altgermanische Literatur und Literatur in altoberdeutscher Sprache.</i>	

- *Literatur des Hochmittelalters. Höfisches und heroisches Epos. Minnesang.*
- *Literatur des Spätmittelalters.*
- *Literatur des Humanismus, der Renaissance und der Reformation.*
- *Barocke Literatur.*

Empfohlene Literatur:

BAHR, E. (ed.): *Geschichte der deutschen Literatur. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Bd.1, Vom Mittelalter bis zum Barock*, Tübingen: Franke, 1999.

BARK, J. u. a. (ed.): *Epochen der deutschen Literatur*. Stuttgart: Klett, 1989.

BEUTIN, W. (ed.): *Deutsche Literaturgeschichte*. Stuttgart: Metzler, 2013.

HECHTFISCHER, U. et al. (ed.): *Metzler-Autorinnen Lexikon*. Stuttgart – Weimar: Metzler, 1998.

JENS, W. (ed.): *Kindlers neues Literatur-Lexikon*. München: Kindler, 2001.

KILLY, W. (ed.): *Literaturlexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache*. Berlin: Directmedia Publishing, 2005.

LUTZ, B. – JESSING, B. (eds.): *Metzler Autorenlexikon*. 3. akt. u. erw. Aufl. Stuttgart – Weimar: Metzler, 2004.

RÖTZER, H. G.: *Geschichte der deutschen Literatur. Epochen - Autoren - Werke*. Bamberg: C. C. Buchners, 2006..

SØRENSEN, B. A. (ed.): *Geschichte der deutschen Literatur. Bd. 2. Vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart*. München: Beck, 2003.

TERRAY, E. – BOK, V.: *Nemecká literatúra. Deutschsprachige Literatur I*. Bratislava: SPN, 1991.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 2

A	B	C	D	E	FX
0%	0%	50%	0%	50%	0%

Lehrkraft: doc. Mgr. Ján Jambor, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/TEHOD/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Testen und Evaluierung von Leistungen</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 3	
Empfohlenes Studiensemester: 1. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2. Stufe	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung: -	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Im Laufe des Semesters wird der Studierende nach jeder thematischen Einheit einen Test vorbereiten, im Seminar präsentieren und abgeben - insgesamt 5 Tests, in denen er/sie theoretisches Wissen aus der Testtheorie anwendet.</i> <i>Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Tests.</i> <i>Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i> <i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen, Präsentation der Seminararbeit): 12 x 3 Stunden = 36 Stunden</i> <i>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 1,5 Stunden = 18 Stunden</i> <i>Insgesamt – 3 Leistungspunkte /90 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Der Schüler kennt die Theorie des Testens - Testformen und Auswertung der Ergebnisse, hat Kenntnisse über den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Als zukünftige Lehrkraft sind die Studierenden in der Lage, über Inhalt, Form und Auswertung von Tests zu reflektieren, einzelne Aspekte von Tests unter testtheoretischen Gesichtspunkten - Validität, Objektivität, Reliabilität - zu bewerten sowie die Aufgaben im Test an die Zielgruppe und den individuellen Wissensstand gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens anzupassen.</i> Erworbene Kompetenzen: <i>Der Studierende ist in der Lage, die erworbenen theoretischen Kenntnisse selbstständig anzuwenden und Tests für einzelne Ziel- und Teilfertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, Grammatik, Wortschatz) selbstständig zu konstruieren und die Auswahl der Aufgaben testtheoretisch zu begründen.</i>	

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- Tests und deren Zusammenhang mit den Zielen des Unterrichts von Deutsch als Fremdsprache.
- Leistungsmessung im kommunikativ orientierten Deutschunterricht.
- Aufgabentypologie in Tests für die rezeptiven Fähigkeiten des Lese- und Hörverstehens.
- Bewertung der Leistungen im Bereich des Lese- und Hörverstehens.
- Aufgabentypologie für die Fertigkeiten Schreiben und Sprechen.
- Bewertung der Leistungen in den kommunikativen Fähigkeiten Schreiben und Sprechen.
- Grammatik- und Vokabeltests.
- Kombination von Fähigkeiten in Tests.
- Korrektur von Fehlern und Bewertung von Texten.

Empfohlene Literatur:

ALBERS, H.-G. – BOLTON, S.: *Testen und Prüfen in der Grundstufe*. München, 1996. ISBN 978-3468496738.

BAUSCH, K.-R. – CHRIST, H. – KRUMM, H.-J. (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. UTB Francke, 2007. ISBN-13: 9783825280437.

BOLTON, S.: *Probleme der Leistungsmessung*. München, 1993. ISBN 3-468-49669-9.

DAHLHAUS, B.: *Fertigkeit Hören*. Gf München, 1994. ISBN 3-468-49675-3.

HÄUSSERMANN, U. – PIEPHO, H.-E.: *Aufgaben-Handbuch*. München: iudicium verlag, 1996. ISBN 3-89129-269-4.

KAST, B.: *Fertigkeit Schreiben*. Gf München, 1999. ISBN 3-468-49666-4.

KLEPPIN, K.: *Fehler und Fehlerkorrektur*. Fernstudieneinheit 19. Berlin/München: Langenscheidt, 1998. ISBN-13: 978-3126065054.

NEUF-MÜNKEL, G. – ROLAND, R.: *Fertigkeit Sprechen*. München, 1994. ISBN 3-468-49695-9.

STORCH, G.: *Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik*. München: Wilhelm Fink Verlag 1999. ISBN 3-8252-8184-1.

WESTHOFF, G.: *Fertigkeit Lesen*. Gf München, 1997. ISBN 3-468-49663-X.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 51

A	B	C	D	E	FX
76%	22%	0%	0%	2%	0%

Lehrkraft: doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešover Universität in Prešov</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/VYDID/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Ausgewählte Probleme – Didaktik</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich</i> <i>Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 2	
Empfohlenes Studiensemester: 3. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2. Stufe	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Im Laufe des Semesters wird der/die Studierende nach jeder thematischen Einheit, in der er/sie das theoretische Wissen aus der Theorie der Beobachtung und Leistungsbewertung anwendet, einen Bewertungsbogen vorbereiten, im Seminar präsentieren und abgeben. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden</i> <i>2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen): 12 x 1,5 Stunden = 18 Stunden.</i> <i>3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 1,3 Stunden = 16 Stunden</i> <i>Insgesamt – 2 Leistungspunkte /60 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Die Studierenden kennen die Problematik der Unterrichtsbeobachtung, Techniken zur Leistungsbeobachtung und -bewertung sowie ethische Grundsätze und Richtlinien zur Leistungsbeobachtung und -bewertung.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Ein Schüler kann:</i> - gezielte Entscheidungen über den Gegenstand und die Aspekte der Beobachtung zu treffen, - selbstständig Beobachtungsbögen zu erstellen, um den Unterricht in seinen Phasen systematisch zu beobachten und sie bei der Unterrichtsbeobachtung und -bewertung wirksam einsetzen zu können. Erworbene Kompetenzen: <i>Ein Schüler kann:</i> - als angehende Lehrkraft auf der Grundlage der Beobachtung eine wirksame Reflexion für ihre künftige Unterrichtspraxis durchzuführen und so ihre Lehrkompetenz insbesondere in Bezug auf die didaktisch-methodischen Aspekte des Unterrichts von Deutsch als	

Fremdsprache schrittweise zu entwickeln.

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

- *Ziele und Zweck der Unterrichtsbeobachtung.*
- *Beobachtungstechniken: globale Beobachtung, vorbereitete, gezielte Beobachtung.*
- *Beobachtung von Videosequenzen.*
- *Die Beobachtung konzentrierte sich auf methodische und didaktische Aspekte des Unterrichts von Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen, Arbeit mit Video, Verhalten des Lehrers bei der Korrektur, Sozialformen, freie Kommunikation.*
- *Beobachtung in Bezug auf das Verhalten der Lernenden.*

Empfohlene Literatur:

KLEPPIN, K.: Fehler und Fehlerkorrektur. Fernstudieneinheit 19. Berlin/München:

Langenscheidt, 1998. ISBN-13: 978-3126065054.

STORCH, G.: Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. München: Wilhelm Fink Verlag 1999. ISBN 3-8252-8184-1.

ZIEBELL, B.: Unterrichtsbeobachtungen und Lehrerverhalten. München: Gl Inter Nationes 2002. ISBN 3-468-49633-8.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:

Bewertung der Lehrveranstaltung

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 0

A	B	C	D	E	FX
0%	0%	0%	0%	0%	0%

Lehrkraft:

doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: *doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.*

Informationsblätter zu Lehrveranstaltungen

Hochschule: <i>Prešovská Univerzita v Prešove</i>	
Fakultät: <i>Philosophische Fakultät</i>	
Code der Lehrveranstaltung: <i>1IGE/VYKAP/22</i>	Name der Lehrveranstaltung: <i>Ausgewählte Kapitel – Linguistik</i>
Art, Umfang und Methode der Bildungsmaßnahmen: <i>1 Stunde Vorlesung / 1 Stunde Seminar wöchentlich Kombinierte Methode</i>	
Leistungspunkte: 2	
Empfohlenes Studiensemester: 3. Semester	
Stufe des Hochschulstudiums: 2.	
Absolvierte Lehrveranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <i>Die Lehrveranstaltung wird laufend bewertet. Während des Prüfungszeitraums legt der Student eine schriftliche Prüfung über den praktischen Teil des Kurses ab. Der praktische Teil des Kurses besteht in der Bearbeitung von sprachlichen Aufgaben. Um die Note A (ausgezeichnet) zu erhalten, muss der Studierende mindestens 90 % erreichen, für die Note B 80 %, für die Note C mindestens 70 %, für die Note D 60 % und für die Note E mindestens 50 %. Student, der weniger als 50 % erreicht, wird mit der Note FX bewertet. Die Endnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Zwischennoten sowie der Leistungen des Schülers während des gesamten Semesters.</i>	
Zeitaufwand für Studierende: <i>1. Unterrichten: 1 Vorlesung / 1 Seminar: 13 Wochen x 2 Stunden = 26 Stunden 2. Selbständige Erarbeitung von Aufgaben (Übungen): 12 x 1,5 Stunden = 18 Stunden. 3. Individuelles Studium – 12 Wochen x 1,3 Stunden = 16 Stunden Insgesamt – 2 Leistungspunkte /60 Stunden</i>	
Lernergebnisse: Erworbene Kenntnisse: <i>Der Student verfügt über Kenntnisse der grundlegenden Konzepte der Morphologie, Syntax, Lexikologie und Stilistik bzw. Textlinguistik der deutschen Sprache und deren Zusammenhänge.</i> Erworbene Fertigkeiten: <i>Auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse ist der Student in der Lage, die Verbreitungszeichen eines beliebigen sprachlichen Ausdrucks (mündlich, schriftlich) zu bestimmen, auf der Grundlage der Theorie der Stilistik die Bevorzugung bestimmter sprachlicher (morphologischer, lexikalischer, syntaktischer) Elemente in einem gegebenen sprachlichen Diskurs zu begründen, einen ausgewählten Text zu analysieren und mit dem sprachlichen System der slowakischen Sprache zu vergleichen.</i> Erworbene Kompetenzen: <i>Der Schüler ist in der Lage, das Problem der sprachlichen Interferenz auf der Grundlage der Methode der Analyse und des Vergleichs zu lösen, er ist in der Lage, einen beliebigen Text (mündlich, schriftlich) vollständig zu charakterisieren und zu analysieren.</i>	

Kurzer Abriss der Lehrveranstaltung:

-Einzelne linguistische Ebenen: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Stilistik, Textlinguistik aus einer kontrastiven Perspektive zwischen Deutsch und Slowakisch, Analyse verschiedener Texte unter dem Aspekt linguistischer Ebenen, moderne linguistische Disziplinen und ihre Stellung innerhalb der Linguistik.

DOLNÍK, J.: Lexikológia. Bratislava, 2003.

ŽURČO, P.: Probleme der allgemeinen und kontrastiven Phraseologie. Heidelberg, 1994.

FLEISCHER, W.: Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. Leipzig, 1982.

KÁŠOVÁ, M.: Komunikačné funkcie nemeckého konjunktívu a slovenského kondicionálu, 1. vyd. - Prešov : Filozofická fakulta Prešovskej univerzity, 2007. - 162 s. - (Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Prešovensis; Monographia 68 ; AFPh UP 151/233). - ISBN 80-8068-534-7.

LINKE, A. – NUSSBAUMER, M. – PORTMANN, P. R.: Studienbuch Linguistik. Tübingen, 1994, kap. 4.

SCHIPPAN, Th.: Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen, 1992.

STRAUSS, G. – HASS, U. – HARRAS, G.: Brisante Wörter von Agitation bis Zeitgeist. Ein Lexikon zum öffentlichen Sprachgebrauch. Berlin – New York, 1989.

Für die Veranstaltung erforderliche Sprache:

deutsche und slowakische Sprache

Anmerkungen:**Bewertung der Lehrveranstaltung**

Gesamtzahl der bewerteten Studierenden: 27

A	B	C	D	E	FX
78%	11%	4%	4%	4%	0%

Lehrkraft: doc. PaedDr. Slavomíra Tomášková, PhD.

Zeitpunkt der letzten Änderung: 31.01.2022

Genehmigt von: doc. PhDr. Martina Kášová, PhD.

